

BRÜCKE

DAS INFOMAGAZIN FÜR DEUTSCHSPRACHIGE IN DER TÜRKEI

Februar – März 2020



News & Aktuelles

Veranstaltungskalender

Rückblicke & Themen



Die Brücke (Köprü) e.V.
Kultur- und Wohltätigkeitsverein
Alman Kültür ve Yardımlaşma Derneği

FÜR IHRE KINDER NUR DAS BESTE!



Angemessene Vorbereitung Ihrer Kinder auf den Eintritt
in das Schulleben durch unsere erfahrenen ErzieherInnen



Stärkung des Selbstbewusstseins und Entfaltung der Kreativität



Zeit und Raum, sich selbst zu erfahren, bestehende Fähigkeiten auszubauen
sowie neue Interessen zu wecken und neue Fähigkeiten zu erwerben.



Freie Entfaltung und Erweiterung Ihrer Anlagen durch Nutzung unseres
großen Gartens, den ansprechenden Gruppenräumen, der Kinderküche,
dem Essraum, dem Atelier, dem Mehrzweckraum und dem Amphitheater



Unsere Unterrichtssprachen sind: Deutsch, Türkisch



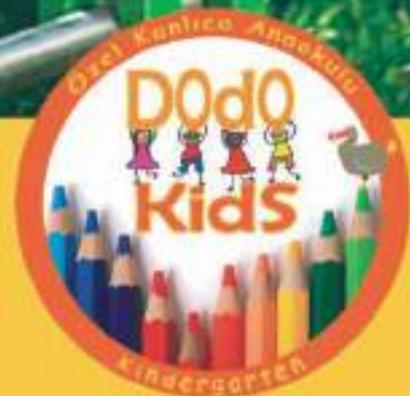
ÖZEL KANLICA ANAOKULU

Claudia Yılmaz

(0216) 537 86 76 - 77 www.dodo-kids.com info@dodo-kids.com

Hacı Muhittin Sok., 34/1 - Kanlıca, İstanbul 34810

Yuvamızda çocuklarınız Ergo Sigorta güvencesindedir



INDEX



IN EIGENER SACHE

Die Brücke stellt sich vor	2
Editorial	3
In eigener Sache...	4-5
Neue Mitglieder stellen sich vor	6

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der BRÜCKE: Stammtische und Treffen	8
Veranstaltungen der BRÜCKE: Flohmarkt in St. Paul	9
Veranstaltungen der BRÜCKE: Stadtführungen mit Adnan	10
Veranstaltungen der deutschsprachigen Kirchengemeinden	12-13
Veranstaltungen der deutschsprachigen Institutionen	14-19

RÜCKBLICKE

Rückblicke: BRÜCKE & TEUTONIA Weihnachtskonzert	20
Rückblicke: BRÜCKE – Treffen / Stammtische	21
Rückblicke: BRÜCKE – Stadtführungen	22-23
Rückblicke: 57. Weihnachtsbasar i.d. Deutschen Schule Istanbul	24-27

THEMEN

Ein Karagöz Meister feiert Jubiläum	28
Deutsch-türkisches in der Popmusik:	
Wie Migrantenkinder das Jahrzehnt bestimmten	30-31
Ungarn: Weinherbst in der Schwäbischen Türkei	32-34
Gesundheit & Hobby	36-37
Schon gelesen...?	38
Aus Kindersicht: Fridays for Future	40
Wer ist eigentlich...Dilara Gökdemir	42-43
Auf den Spuren von «Hüzün» in Istanbul	44-45
BRÜCKE - Lieblingsrezepte	46
Es war einmal...mit Doris Donbaz	48
Türkeiweite Weihnachtsmärkte	50
Kurznachrichten	52

BRÜCKE DETAILS

Die BRÜCKE stellt sich vor	2
In eigener Sache...	4-5
Neue Mitglieder stellen sich vor	6
Fördermitgliedsantrag	54
Jahresmitgliedschaft	55

KALENDER

Februar // März

56

BRÜCKE

Die Brücke e.V. (Köprü)
Deutscher Kultur- und Wohltätigkeitsverein
Alman Kültür ve Yardımlaşma Derneği

Die BRÜCKE e.V.

Andrea Selimoğlu
Koordinatorin und Media Manager
+90 532 528 37 66

info@bruecke-istanbul.org
www.bruecke-istanbul.com
www.facebook.com/Bruecke.Istanbul

Das BRÜCKE-Büro ist eine erste Auskunft- und Anlaufstelle für Fragen rund um den Verein: Fördermitgliedschaft, Anmeldung, Adressen, Rundmail, Kleinanzeigen, Inserate, Kontaktvermittlung, das Infomagazin, Aufenthaltserlaubnis, Leben in Istanbul und der Türkei u.a.

Das BRÜCKE - Team:

Der Vorstand und die Struktur des Vereins

Der Verein wird von einem Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern, verwaltet und von dem Prüfungsausschuss überprüft. Die Mitglieder beider Gremien werden in der alle 2 Jahre stattfindenden Hauptversammlung gewählt. Ausser von den offiziellen Mitgliedern des Vereins wird der Verein auch von vielen Fördermitgliedern unterstützt.

Vorstandsmitglieder

Andrea Selimoğlu, Ayşe Slevogt, Christine Şenol (Vorsitzende), Petra Can, Yasemin Özbek

Ersatzvorstand

Brigitte Midil, Karin Uygur, Matthias Köhle, Dr. Stefan Hibbeler, Yaprak Güven

Prüfungsausschuss

Beate Kretzschmann, Fahri Güngör, Martin Köhle

Die BRÜCKE e.V.

Der Verein "Die BRÜCKE e.V." wurde 1990 gegründet und dient vor allem als Plattform für alle Deutschen und Deutschsprachigen, die aus beruflichen oder privaten Gründen eine Verbindung zur Türkei haben. Der Verein ist weiterhin eine Querverbindung zwischen den Mitgliedern untereinander und den verschiedenen Institutionen wie konsularische Vertretungen, Ämter, Schulen und Unternehmen. Gleichzeitig verstehen wir uns als Ansprechpartner und Ratgeber.

Zahlreiche Fördermitglieder sind bei der Vereinsarbeit aktiv tätig. Sie organisieren ein breites Spektrum von Interessengemeinschaften und bauen neue Aktivitätsfelder. Wir leben von der Begeisterung und dem Mitwirken unserer Mitglieder. Jede/r ist herzlich Willkommen etwas zur BRÜCKE-Gemeinschaft beizutragen!

Das BRÜCKE – Infomagazin

...beinhaltet Informationen, die von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen zusammengestellt werden. ...erscheint fünf Mal in der BRÜCKE – Saison (Oktober - Juni) und wird an alle Fördermitglieder, deutschsprachige Konsulate, Schulen, Institutionen, Gemeinden und Unternehmen verschickt.

...veröffentlicht aktuelle Informationen der deutschsprachigen Konsulate, Schulen, Institutionen, Gemeinden und der BRÜCKE e.V.

...ist auch in der Türkisch-Deutschen Buchhandlung TAK in Beyoğlu gegen eine Spende erhältlich.

Alle Angaben im BRÜCKE – Infomagazin sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Eigentümer der Bilder.

Liebe Leserinnen und Leser

Mit diesem Dritten Infomagazin der BRÜCKE – Saison 2019/20 starten wir in das bereits begonnene Neue Jahr, in dem wir Ihnen und Ihren Lieben Gesundheit und Zufriedenheit wünschen möchten.

Für viele ist der Jahreswechsel ein Moment, das vergangene Revue passieren zu lassen. Oder Pläne und Vorsätze für die Zukunft zu fassen. Bei beidem fällt einem wieder auf, dass die Zeit sehr schnell vergeht!

Auch die ersten Monate der BRÜCKE – Saison sind schnell vergangen: hinter uns liegen bereits der Eröffnungscocktail- und Kaffee, das Weihnachtskonzert, viele Stammtische, Treffen und Stadtführungen.

Gemeinsam möchten wir uns auf den kommenden BRÜCKE – Flohmarkt im März und alle anderen Aktivitäten freuen. Seien Sie mit dabei – bis bald!

Ihr BRÜCKE - Team





ZITAT DES MONATS

„Was die Raupe das Ende der Welt nennt, nennt der Rest der Welt Schmetterling.“

Laotse
Chinesischer Philosoph
(vermutlich 6. Jh.v.Chr.)
und Begründer des Taoismus.
„Laotse“ bedeutet „Der Alte“

Alles Gute zum 70. Geburtstag Beate Kretzschmann, unserem langjährigen und aktivem Mitglied! Bleib gesund und munter!

Wir möchten uns bedanken bei den vielen Personen, die unserem Verein eine Spende gemacht haben! Durch Ihre Spenden können wir anderen eine Freude machen und Gutes tun. Herzlichen Dank!

Neue Mitglieder "Hosgeldiniz"

In unserer letzten Saison 2018/19 konnten wir insgesamt mehr als 60 Mitglieder begrüßen. Seit diesem Saison-Beginn haben wir bereits 36 NEUE Mitglieder: Herzlich Willkommen in unserem Kreis!

Einige stellen sich in dieser Ausgabe auf Seite 6 vor.

Mitarbeit im BRÜCKE - Team

Wir laden jeden herzlich ein, unseren Verein aktiv mitzugestalten. Ob Organisation von Veranstaltungen, Treffen, Stammtischen oder Kids-Gruppen; Mitarbeit bei der Erstellung des Infomagazins; Einbringen von neuen Ideen oder interessanten Informationen; Vermittlung von Kontakten. Jeder kann zur BRÜCKE beitragen. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Schreiben Sie uns! info@bruecke-istanbul.org

Mitglieder werben Mitglieder

Sie kennen jemanden, den die BRÜCKE interessieren würde? Werben Sie für eine Jahresmitgliedschaft! Es leben so viele Deutsche und Deutschsprachige in der Türkei, die uns noch nicht gefunden haben!

Verschenken Sie eine Jahresmitgliedschaft und machen jemandem eine Freude damit.

BRÜCKE - Rundmail nicht bekommen ?

Wir verschicken jeden Freitag eine BRÜCKE - Rundmail mit aktuellen Veranstaltungshinweisen, Neuigkeiten, Änderungen und Inseraten, Kleinanzeigen und Stellengesuchen. Falls Sie diese Rundmail nicht erhalten, aber dennoch erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte: info@bruecke-istanbul.org

BRÜCKE - Infomagazin nicht bekommen ?

Unser BRÜCKE - Infomagazin wird diese Saison fünfmal in gedruckter Version erscheinen und ist auch digital erhältlich. Die gedruckten Ausgaben werden den Mitgliedern per Kurier-Post nach Hause geliefert. Haben sie diese nicht erhalten? Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie eine E-Mail: 0532 528 37 66 (Andrea Selimoğlu) info@bruecke-istanbul.org

BRÜCKE FLOHMARKT

Wir führen die Tradition weiter und veranstalten den 3. BRÜCKE – Flohmarkt wieder am 14. März in St. Paul. Wieder dabei ist ein grosses Angebot an Deutschen Büchern, die kostenlos abgegeben werden!

Inserate, Kleinanzeigen und Stellengesuche

Sie suchen etwas oder möchten etwas anbieten? Für Ihre Inserate, Kleinanzeigen und Stellengesuche bieten wir auch unsere Rundmail an. Diese wird wöchentlich an alle BRÜCKE – Mitglieder sowie an alle deutschsprachigen Institutionen in Istanbul verschickt. Wir freuen uns über alle, die interessiert sind, unsere BRÜCKE - Leserschaft auf ihr/sein Business, Produkt oder Projekt aufmerksam zu machen! Für mehr Informationen: info@bruecke-istanbul.org

Vielen Dank ALLEN HELFERN, die hier und dort bei der BRÜCKE - Arbeit auf verschiedene Weisen mithelfen! Erstens macht es noch mehr Spass und zweitens erleichtert es enorm unsere Arbeit. DANKE!

Gemeinsam mit allen Angehörigen und Freunden trauern wir um:

- **Josefine Matschnigg (30.4.1932 - 24.12.2019)**, die seit über 60 Jahren in Istanbul lebte und vor allem in der österreichischen Gemeinde sehr aktiv war.

- **Frau Rosa Badal (20.7.1920 - 12.12.2019)**, die seit über 70 Jahren in Istanbul lebte und vor allem in der österreichischen Gemeinde sehr aktiv war.

Unser herzlichstes Beileid!

Titelbild - Foto

Wir danken Annette Fleck vielmals für die zur Verfügung gestellten professionellen und wunderschönen Fotos unserer Titelbilder aller Infomagazine 2019-2020.

In der vorherigen Saison 2018/19 konnten wir insgesamt über 60 neue Fördermitglieder bei der BRÜCKE begrüßen. In dieser Saison 2019/20 haben wir bereits 36 neue Mitglieder. Einige davon stellen sich hier kurz vor:



Maren Fahrner

Seit März 2012 lebe ich in Istanbul. Nach bestandenem Sprachkurs und der Anerkennung meiner deutschen Approbation, arbeite ich mit viel Freude als Ärztin am Österreichischen Sankt Georgs Krankenhaus. Zusammen mit Freunden betreibe ich als Hobby das kleine Kunst-Café Palavra

Art. Die BRÜCKE schätze ich sehr, weil sie mir die Möglichkeit zu Kontakten und das Kennenlernen von interessanten Menschen ermöglicht. Auch bietet die BRÜCKE ein vielseitiges deutschsprachiges Angebot. Dadurch habe ich schon viele wertvolle Veranstaltungen miterleben können.



Elif Vatanoğlu-Lutz

Mein Name ist Elif Vatanoğlu-Lutz. Mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen waren wir 2 Jahre in Deutschland. Jetzt sind wir wieder hier. Ich bin Hochschullehrerin an der Koç University School of Medicine (KUSOM). Mein Fachgebiet ist Medizinethik und

Medizingeschichte. Unsere Söhne gehen in die erste und zweite Klasse der Işık Schule Nişantaşı. Samstags sind wir fast immer beim Kindertreff der St. Paul Gemeinde in Nişantaşı. Es freut uns sehr durch die BRÜCKE Kontakt zur deutschsprachigen Community zu haben!



Elvan Şenörer

Ich bin 46 Jahre alt und Ingenieur von Beruf. Als gebürtiges „Münchner Kindl“ gibt mir die BRÜCKE die Möglichkeit alles Schöne, was mir an Deutschland fehlt, auch in meiner türkischen Heimat zu erleben: die mir gewohnte Deutsche Atmosphäre,

deutschsprachigen Kontakt zu vielen netten Menschen und top kulturelle Aktivitäten. Es ist toll dabei zu sein



Aleksandar Medjedovic

Nach nunmehr 22 Jahren bin ich nicht wirklich 'neu' in Istanbul, und als BRÜCKE-Mitglied auch nicht unerfahren, aber nach einer Teilzeitpause bin ich wieder verstärkt am Geschehen in Istanbul interessiert, und da gibt es

doch nichts besseres als auf das BRÜCKE-Netzwerk zurückzugreifen. 1998 kam ich als sehr junge Führungskraft in der Messewirtschaft in die Türkei und habe bis 2014 die Niederlassung einer grossen deutschen Messgesellschaft geleitet. Danach kam eine Auszeit und dann eine Tätigkeit als freier Unternehmensberater. Diese mündet seit Januar in eine Tätigkeit bei der Weltbank -und da steht Istanbul wieder auf dem Programm und auch im persönlichen Mittelpunkt. Die BRÜCKE spielt seit vielen Jahren eine wichtige Rolle dabei, und so soll es bleiben. Lasst uns deswegen alle den Verein unterstützen und nutzen - bis zum nächsten Mal also bei einem der vielen Treffen oder hier im Heft !



Silke Wajdi

Ich lebe nun schon seit acht Jahren in Istanbul. Vorher verbrachte ich mit meiner Familie zehn Jahre in Jordanien.

Die Eingewöhnung fiel mir hier in Istanbul nicht ganz leicht, da ich weder arbeite noch schulpflichtige Kinder habe. Das

Aktivitätsangebot der BRÜCKE und der Kontakt zu deren Mitglieder halfen mir enorm, in Istanbul Fuss zu fassen. Stadtführungen, kulturelle Unternehmungen, gemeinsame Zusammenkünfte, bei denen man sich austauschen kann, sind unendlich hilfreich, Istanbul zu einer Heimat werden zu lassen.



EARLY BIRDS KINDERGARTEN

**Für unsere Kinder wünschen wir uns einen
Kinder-GARTEN.**

Liegt es nicht daher auch nahe, einen
Lebensraum für Kinder zu schaffen, in dem
vor allem viel Platz für Natur ist?
Ein Kinder-GARTEN, in dem die Kinder wachsen
und sich entfalten können. Ihren natürlichen
Bewegungsdrang ausleben, die Umwelt
erforschen, Erfahrungen sammeln und ihre
Wahrnehmungen sensibilisieren können.
Ein Kinder-GARTEN in dem es unbegrenzte
Möglichkeiten gibt, Phantasie und Kreativität
zum Ausdruck zu bringen.

Ein Kinder-GARTEN, der Platz zum
"Kind sein" bietet.

Regina Kruse-Özçelik



TREFFEN SIE UNS!

📍 Levent Mah. Güllü Sk. No:20
Istanbul

☎ +90.212 325 82 92

✉ info@earlybirds.istanbul

🌐 www.earlybirds.istanbul



“Geteiltes Leid ist halbes Leid – geteilte Freude ist doppelte Freude”

Istanbul ist groß. Unter anderem deshalb organisieren unsere Mitglieder seit vielen Jahren regelmäßige monatliche Treffen in unterschiedlichen Regionen Istanbul. Die Zusammenkünfte dienen dem Kennenlernen und Austausch, der Hilfe und Zusammenarbeit und der Erhaltung sozialer Beziehungen. Viele wertvolle Freundschaften sind schon daraus entstanden. **Die Treffen sind für jede/n offen und wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.**

Di 11.
FEB
19.00

Beşiktaş Stammtisch

Wir treffen uns wieder im beliebten BORD Restaurant in Beşiktaş, innerhalb des Deniz Müzesi zu u.a. Bier und Currywurst.

Anmeldung bei Andrea Selimoğlu
(0532) 528 37 66 oder
info@bruecke-istanbul.org

Di 10.
MÄRZ
19.00

Beyoğlu Stammtisch

Im Litera Restaurant über dem Goethe Institut treffen wir uns in gemütlicher Runde zum nächsten Beyoğlu Stammtisch.

Anmeldung bei Andrea Selimoğlu
(0532) 528 37 66 oder
info@bruecke-istanbul.org

Do 20.
FEB
19.30

Asien Stammtisch

Im Restaurant Café Cadde auf der Bağdat Caddesi Nr. 352, Erenköy. Essen a la carte mit 10% Discount.

Anmeldung bei Babette Deniztekin
0532 342 46 36

Do 19.
MÄRZ
19.30

Asien Stammtisch

Im Restaurant Café Cadde auf der Bağdat Caddesi Nr. 352, Erenköy. Essen a la carte mit 10% Discount.

Anmeldung bei Babette Deniztekin
0532 342 46 36

Mi 19.
JAN
10.30

Bosporus Treffen

Das Bosporus Treffen findet im Cafe Molka in Yeniköy statt.

Anmeldung bei Heidrun Gürkan
0532 484 18 00

Sa 7.
MÄRZ
10.30

Bosporus Treffen

Das Bosporus Treffen findet bei Jutta Temel in Rumeli Hisarı statt.

Anmeldung über Yasemin Demir
0535 220 27 50
johannademir@gmail.com

Möchten Sie gerne einen Stammtisch in Ihrem Umfeld organisieren?

Dann melden sie sich doch bitte im BRÜCKE – Büro:

info@bruecke-istanbul.org

BRÜCKE Flohmarkt



Samstag den 14. März

**Im Paulussaal von St. Paul
Büyük Çiftlik Sokak Nr. 14, Nişantaşı
11.00 - 14.00 Uhr**



**Angeboten werden u.a.
KINDERSPIELSACHEN, KINDERKLEIDUNG, KINDERBÜCHER, SCHMUCK,
ANTIQUITÄTEN, HANDARBEITEN, DEKORATIONSgegenstände,
HOBBYARTIKEL**

**Auf einem riesigen Büchertisch wird eine grosse Auswahl an gebrauchter
DEUTSCHER Bücher (gegen freiwillige Spende) verschenkt.**

**Zur Stärkung und der Gemütlichkeit verhelfen traditionelle Deutsche
Kuchen, Tee, Kaffee und mehr ...**

**Eintritt für Besucher kostenlos und ohne Anmeldung
Standanmieter entrichten eine Gebühr von 50 TL pro gemietetem Tisch
und müssen sich vorher im BRÜCKE - Büro anmelden: info@bruecke-istanbul.org und 0532 528 37 66 (Andrea Selimoğlu)**

**Der Flohmarkt ist eine Organisation der BRÜCKE in Zusammenarbeit mit
der St. Paul Gemeinde.**



**Steckbrief: Adnan Özerler**

Nach seinem Schulabschluss in der Türkei zog Adnan Özerler zu seiner Familie nach Deutschland. Zuerst absolvierte er in Stuttgart eine Ausbildung zum Tourismus- und Hotelfachmann. Später studierte er an der Universität Hannover Architektur. Adnan Özerler führt als lizenziertes Reiseleiter seit mehr als 34 Jahren Gruppen durch Istanbul und die gesamte Türkei. Die Brücke veranstaltet gemeinsam mit Adnan Özerler in den letzten 9 Jahren nun schon mehr als 50 Kulturführungen zu verschiedensten Themen in diverse Stadtviertel Istanbul.

Sa 15.
FEB
10.30-
14.30

ŞİŞLİ - OSMANBEY – HARBİYE

Der Vorgarten von Pera: neues Ansiedlungsgebiet ab dem 19. Jh.

Kunstgalerie Bozlu Art Projects und dessen unter Denkmalschutz stehendes Konak – Atatürk Museumshaus – „Gedankengut“ des Journalisten Hırt Dnk / ehemaliges Zeitungsgebäude Agos – ehemaliges Russisches Kloster und dessen Spital / heute das Pangaltı Mhitarian Gymnasium – Birzamanlar (Es war einmal) Verlag und Dokumentarmuseum

Treffpunkt: 10.30 Uhr auf dem Platz vor der Şişli Moschee
Teilnahmegebühr: 60 TL für BRÜCKE - Mitglieder, 70 TL für Gäste



Sa 21.
MÄRZ
10.30-
14.30

Beyazıt - Gedikpaşa – Kumkapı

Von dem einstigen Einkaufszentrum und Markt zu den Häfen Marmara

Paşa Vakfiyeleri (Stiftungen) - Hamams – Schuhatelliers und Handwerker - Evangelische Gemeinden - Armenische Flüchtlinge – Textil Grosshändler – Mezze und Fisch Restaurants - Die Seemauer am Marmarameer- Patriachat Komplex

Treffpunkt: 10.30 Uhr Trambahnhaltestelle Beyazıt-Kapalıçarşı
Teilnahmegebühr: 60 TL für BRÜCKE - Mitglieder, 70 TL für Gäste



Yun Hwa Meditationszentrum Istanbul

Was ihr erwarten dürft

Einführung in die
Yun Hwa Meditation

*

Gemütlicher Dharma-Raum zum
Meditieren

*

Ki Song (die Lehre
vitalisierender Bewegungen)

*

Mantra Praxis

*

Gespräche, Tee, Gebäck...

Kontakt

Yun Hwa
Meditationszentrum Istanbul

Cengiz Özcan &
Susanne Barlach

Mehmet Sengün Sok.
Saruhan Apt. No 2/D15
Fenerbahçe-Istanbul

istanbul@yunhwasangha.org
facebook/istanbulbuddhism
instagram/istanbulyunhwa



Über uns

Wir praktizieren seit über
20 Jahren den sozialen
Buddhismus

*

Sind SchülerInnen der
Dharma Meisterin
Ji Kwang Dae Poep Sa Nim

*

Gründeten das
Meditationszentrum in 2013

*

Pendeln nun regelmässig
zwischen Hamburg und Istanbul

Zu zweit unterwegs - Paarbeziehungen und sozialer
Buddhismus: ISBN 978-3-95632-410-9

108 Lehren des Sozialen Buddhismus:
ISBN 978-3-96051-203-7

ÖSTERREICHISCHES
SANKT GEORGS KRANKENHAUS

Dr. med. Maren D. Fahrner

In meiner **Sprechstunde** stehe ich Ihnen am
Montag, Mittwoch und Freitag
9.00 - 13.00 Uhr
in allen Gesundheitsfragen zur Seite.

*Meine Ziele sind: Sie im Krankheitsfall
ganzheitlich, fachkundig und fürsorglich zu betreuen.*

In meiner
Telefonsprechstunde
von
Dienstag und Donnerstag
11.00 - 12.00 Uhr
können Laborwerte
und Befunde
besprochen werden.

Eine mitunter lange
Anfahrtszeit bleibt
Ihnen so erspart.



☎ 0534 400 78 82

📍 Österreichisches Sankt Georg Krankenhaus
Bereketzade Mh. Bereketzade Medreseşi Sk. No:7 34420 Beyoğlu/ISTANBUL

ŞİRİN SEÇKİN

MD,FAAP
Kinderärztin

**Krizantem Sk. No: 9/1
Levent / Etiler
Istanbul**

**0212 325 81 06 - 07 (Tel)
0212 325 81 05 (Fax)
0532 24460 66 (Mobil)**



FEBRUAR

2. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Georg

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche mit anschliessendem Kirchenkaffee

10.30 Uhr Don-Bosco-Fest in der Kathedrale St. Esprit mit anschliessendem Empfang

4. Februar 14.00 Uhr

Frauentreff in Moda mit Gerda Willam (Gemeindesaal der Assomptionisten. Cem Sokak 11 Moda, Kadiköy)

9. Februar 10.30 Uhr

35. Patronatsfest der Gemeinde St. Paul mit Bischof Ruben Tierrablanca. Anschliessend festlicher Empfang.

16. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Georg

10.30 Uhr Gottesdienst in St. Paul mit Pater Simon Härting. Anschliessend Kirchenkaffee

18.00 Uhr Gottesdienst für Liebende anlässlich des Valentinstages in der Kreuzkirche mit Internationalen Liebesliedern. Anschliessend Kirchenkaffee

18. Februar 14.00 Uhr

ÖIS Treff in St. Paul mit Salome Walz

19. Februar 18.00 Uhr

Literaturkreis in der Kreuzkirche: Haruki Murakami, Gefährliche Geliebte

22. Februar 11.11 Uhr

Paul4Kids Kinderfasching in St. Paul

23. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Georg

10.30 Uhr Festgottesdienst in der Kreuzkirche. Anschliessend Gemeindeversammlung

26. Februar Aschermittwoch

19.00 Uhr zentraler Gottesdienst des Apostolischen Vikariats in der Kathedrale St. Esprit

MÄRZ

1. März

10.00Uhr Gottesdienst in St. Georg zum 1. Fastensonntag mit Austeilung des Aschekreuzes

10.30Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzkirche mit anschliessendem Kirchenkaffee

3. März 14.00 Uhr

Frauentreff in Moda mit Gerda Willam (Gemeindesaal der Assomptionisten. Cem Sokak 11 Moda, Kadiköy)

7. März 14.00 Uhr

Türkischsprachiger Gottesdienst in der Chaldäischen Erzdiözese in Beyoğlu zum Weltgebetstag der Frauen

8. März

10.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Georg mit anschliessendem traditionellen Fastensuppen-Essen

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche mit anschliessendem Kirchenkaffee

11. März

14.00 Uhr Deutschsprachiger Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in St. Georg

15. März

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Georg

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzkirche mit anschliessendem Kirchenkaffee

17. März 14.00 Uhr

ÖIS Treff in St. Paul mit Salome Walz

18. März 14.00 Uhr

Literaturkreis in der Kreuzkirche: Amos Oz, Judas

22. März

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Georg

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche mit anschliessendem Kirchenkaffee

28. März 48. Osterbasar in St. Georg

(siehe Details Seite 19)

29. März

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Georg

10.30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zur Pasiionszeit in der Kreuzkirche mit Werken von Bach, Haydn, Mozart und Türkischen Werken

30. März Dialog in St. Paul

18.00 Uhr „From God we came and to him we will return! Die Auferstehung in islamischen Miniaturen“ Vortrag in Englischer Sprache von Prof. Doğan Bermek (Präsident ADİP)

KINDERTREFF St. Paul**PAUL4KIDS**

Liebe Familien, die deutsche katholische Gemeinde St. Paul in Istanbul öffnet für Familien den schönen Pfarrgarten um dort einige Stunden zu verbringen. Der deutschsprachige Kindertreff findet normalerweise **jeden Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr** in der Büyük Çiftlik Sokak 20, Nişantaşı statt.

Sandkasten, Rasen- und Kiesplätze, viele Spielzeuge, Toiletten und Sitzgelegenheiten sowie ein Ansprechpartner*in stehen immer zur Verfügung.

Falls Sie teilnehmen wollen oder weitere Informationen benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Danila Degasperi:
danila.degasperi@gmail.com



Herzliche Einladung zum
35. Patronatsfest
der Personalpfarre St. Paul in İstanbul

Wir wollen dieses Jubiläum
im 65. Jahr seit der Gemeindegründung
mit einem Festgottesdienst begehen am

Sonntag, 9. Februar 2020 um 10.30 Uhr
mit Bischof Ruben Tierrablanca, ofm.

Im Anschluss an den Gottesdienst
findet ein festlicher Empfang statt.

35 Jahre selbstständige Personalpfarre
35 Jahre Patronatsfest
55 Jahre in Nişantaşı
65 Jahre Gemeindegründung

Personalpfarre St. Paul İstanbul
Büyük Çiftlik Sokak 22
TR – 34365 İstanbul – Nişantaşı
Fragen und Anmeldung: mail@stpaul.de

KONTAKT der drei deutschsprachigen Kirchengemeinde in Istanbul

**Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache
in der Türkei**

Emin Camii Sok. No. 30
Beyoğlu - Istanbul
Tel. (0212) 250 30 40
deuki@gmx.net
diakonin.deuki@gmail.com
www.evkituerkei.org

**St. Paul - Deutschsprachige
katholische Seelsorge
in der Türkei**

Büyük Çiftlik Sok. No.14
Nişantaşı - Istanbul
Tel. (0212) 219 11 91
mail@stpaul.de
www.stpaul.de

**St. Georgs-Gemeinde
katholische Kirche und
Gemeindezentrum;**

Bankalar Cad., Kart Çınar
Sokak 2 Karaköy - Istanbul
Tel. / Fax (0212) 249 76 17
oder
Tel. (0212) 313 49 70
gemeinde@sg.org.tr
www.sg.org.tr/gemeinde

Österreichisches Kulturforum Istanbul

Diese Veranstaltungen sind lediglich eine Auswahl. Das gesamte Programm kann unter www.bmeia.gv.at/kf-istanbul verfolgt werden.

Im FEBRUAR

Moritz Weiß Klezmer Trio

Niki Waltersdorfer (Gitarre, Perkussion) - Moritz Weiß (Klarinette) - Maximilian Kreuzer (Kontrabass)

12.02.2020, 20:00

Aschkenasische Synagoge, Galata

13.02.2020, 20:00

Yeldeğirmeni Sanat, Karaköy

Den traditionellen Klang in ein neues Gewand hüllen: Das Moritz Weiß Klezmer Trio spinnt die Geschichte des Klezmer weiter und erzählen diese in einer wunderbar erweiterten musikalischen Sprache neu. Das 2015 gegründete, virtuos aufspielende Trio schlägt die Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart und lässt in respektvoller Verneigung vor der jüdischen Musiktradition diese auf Musikformen und -stile anderer Epochen treffen. In den von anspruchsvoll strukturiert bis energiegeladen reichenden Stücken des jungen Dreiergespanns verwebt sich der Klezmer in kunstvoller und vielschichtiger Art mit Elementen unter anderem des Jazz und der Klassik. Es formt sich ein Klang, der einen mit seinen Melodien gefühlvoll ergreift, die Fantasie anregt und das Tor hin zu einer neuen Sphäre weit öffnet.

Begrenztes Kontingent; Anmeldung über ACFIstanbul.eventbrite.com

Sain Mus

Philipp Erasmus (Guitar) - Clemens Sainitzer (Cello)

19.02.2020, 19:30 -- Yapi Kredi bomontiada, 4. Kat

Die zwei Wiener Musiker spielen seit 2006 im Duo „Sain Mus“ zusammen – mit Violoncello und Gitarre malen sie individuelle Klangflächen und Soundbilder, welche vor allem durch den eigenwilligen Gebrauch ihrer Instrumente geprägt sind. Ständige Entwicklung und stetes Forschen nach neuen Wegen durch ihre Kompositionen machen jedes Konzert des Duos zu einem Unikat. Bei „Sain Mus“ zählt die Präsenz im Augenblick, um ja alle feinen Musterungen und Farbwechsel der Klangskulpturen zu erhaschen, die die beiden Musiker auf der Bühne kunstvoll erbauen. Freier Eintritt. Keine Anmeldung nötig.



Im MÄRZ

Sketchbook Quartet

Leonhard Skorupa (Saxophone, Clarinet, Synth, Samples) - Andi Tausch (Guitar) - Daniel Moser (Bassclarinet, FX) - Konstantin Kräutler (Drums)

11.03.2020 – Nardis Jazz Club

Sketchbook Quartet ist eine Wiener Post-Jazz-Gruppe. Die Gruppe besteht aus vier jungen Musikern, die ihr Interesse am modernen kreativen improvisierten Klang teilen. Sie versuchen, Genre Grenzen zu durchbrechen und spielen eine Mischung aus Prog-Rock mit Kammerjazz und einer Reihe von starken Rhythmen. Die unorthodoxe Instrumentierung und Kompositionen in Kombination mit viel Leidenschaft garantieren einen jungen, frischen und vibrierenden Sound.

Mehr Informationen können über www.bmeia.gv.at/kf-istanbul eingesehen werden.



23. Oktober 2019 – Festvortrag zum 90-jährigen Jubiläum der Abteilung Istanbul Krankenhaus, Konut, Konsulat. Zur Unterbringung des DAI Istanbul seit seiner Gründung 1929
Katja Piesker (Istanbul)

14. November 2019
Zähnefletschende Raubtiere und kopflose Menschen. Überlegungen zur Bedeutung der ›Sondergebäude‹ am frühneolithischen Göbekli Tepe
Jens Notroff und Oliver Dietrich (Berlin)

28. November 2019
Notion Archaeological Research Project. The Biography of an Ancient Greek City in Ionia
Christopher Ratté (Ann Arbor)

12. Dezember 2019 – Winckelmann Vortrag
Tausend Jahre sehen auf euch herab. Das Alte Ägypten und seine eigene Vergangenheit. Befunde aus den Ausgrabungen im Pyramidenfriedhof von Dahschur
Stephan Seidlmayer (Kairo)

20. Februar 2020
Die Erfindung der Hose
Mayke Wagner (Berlin)

5. März 2020
Gordion in the Light of Recent Research
Brian Rose (Philadelphia)

19. März 2020
Die Bagdadbahn und die deutsch-türkischen Beziehungen
Florian Hertsch und Mutlu Er (Ankara)

2. April 2020 – im Gedenken an Prof. Dr. Haluk Abbasoğlu
Patara. Die urbanistische Entwicklung einer Metropolis
Havva İşkan Işık (Antalya)

16. April 2020
Painted Reliefs of Nicomedia. Discovering the Colorful Life of Diocletian's Forgotten Capital
Tuna Şare Ağtürk (Oxford/Kocaeli)

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter der E-Mail-Adresse: lectures.istanbul@dainst.de
Lütfen, katılımınızı lectures.istanbul@dainst.de e-mail adresine önceden haber veriniz.

Die Vorträge finden um 18:00 Uhr in der **angekündigten** Sprache statt.
Konferanslar saat 18:00'de başlamakta ve programda **duyurulan** dilde yapılmaktadır.

İnönü Caddesi 10, 34437 Taksim - İstanbul. Tel: 0212 393 7600

Aktuelle Informationen unter / Güncel haberler için: <https://de-de.facebook.com/daiistanbul>



Veranstaltungen von deutschsprachigen Institutionen

ORIENT-INSTITUT Istanbul

Vortragsreihe:

Human, Medicine and Society: Past, Present and Future Encounters

Vortragsort: Orient-Institut Istanbul

5. FEBRUAR 19 Uhr

Sanat Uzun, Hayat Kısa: Tıp, Delilik ve Sanat

Doç. Dr. Fatih Artvinli

Acıbadem Üniversitesi, Tıp Fakültesi, Tıp Tarihi ve Etik Anabilim Dalı

İçeriden Sesler, Sessizlikler: Tımarhanede Sanat ve Edebiyat

Doç. Dr. Elif Vatanoğlu Lutz

Koç Üniversitesi, Temel Tıp Bilimleri Tıp Tarihi ve Etik Anabilim Dalı

Oksitosin: Bir Yeni Tıp ve Sanat Yolculuğu

12. FEBRUAR 19 Uhr

Human, Medicine and Society: Challenges of Digitalization

Prof. Dr. Armin Grunwald

Karlsruhe Institute of Technology, Institute for Technology Assessment and Systems Analysis

Digitalization and Society

Prof. Dr. Erkan Erdil and Ömer İlhan

Middle East Technical University, Science and Technology Policy Studies

Digital Transformation in Turkish Pharmaceutical Industry

26. FEBRUAR 19 Uhr

Pinar Demircan

Bağımsız Araştırmacı

Nükleer Enerji ve Toplumsal Sağlık

4. MÄRZ 19 Uhr

Dr. Emine Öncüler Yayalar

Bilkent University, Lecturer in Science Technology and Society

Networks of Expertise in Turkey: Politics of Autism

VORTRAG

10. FEBRUAR 19 Uhr

Orient-Institut Istanbul

Dr. Joseph Alpar (Bennington College, Vermont)

Between Tradition and Transformation:

Shabbat Musical Practice in the Jewish Community

In cooperation with ARIT, Istanbul

Vortragsreihe

Crossroads of East and West:

European Travelers to Istanbul & Anatolia in the Long 19th Century

Ort: Big Hall, Cezayir Building, Hayriye Cad. 12 Galatasaray-Beyoğlu, 19:00

11. MÄRZ 19 Uhr

Gábor Fodor (Director of the Hungarian Cultural Center in Istanbul): Hungarian Memoirs from the Ottoman Empire, 1848-1918

(Weitere Vorträge zu dieser Reihe finden im April statt)

VORTRAG

25. MÄRZ 19 Uhr

Orient-Institut Istanbul

Dr. Öğr. Üyesi Ivo Ozan Furman

Istanbul Bilgi University, Department of Media, Faculty of Communications

Crossing the Data Deluge: Challenges and Opportunities of Digital Methods

Die Vorträge finden jeweils in der angekündigten Sprache statt.

Um Anmeldung wird gebeten: oiist@oiist.org

Orient-Institut Istanbul

Susam Sokak No.16 D.8, Cihangir-Beyoğlu, Istanbul

Tel. (0212) 293 60 67 oiist@oiist.org www.oiist.org

GOETHE Institut Istanbul**KINO am Montag****03. Februar****Der traumhafte Weg**

Angela Schanelec, 2016, 81 min.

10. Februar**Yella, Christian Petzold**

2007, 89 min.

17. Februar**Reise nach Jerusalem**

Lucia Chiarta, 118 min.

24. Februar**3 Tage in Quiberon**

Emily Atef, 2018, 115' min.

19:00 Uhr

BEYOĞLU PERA SINEMASI

İstiklal Cad., Halep Pasajı, No: 140, Beyoğlu

Sprache: Originalfassung mit türkischen Untertiteln

Preis: Eintritt frei

AUSSTELLUNG**Bis zum 7. MÄRZ****Linie Line Linea****Zeichnung der Gegenwart**

Die Zeichnung hat eine zentrale Rolle in der Gegenwartskunst, da sie in jeder Kultur vorkommt. Sämtliche Kulturen besitzen ein Vokabular der Zeichen, ob diese mythisch, politisch, historisch oder religiös begründet sind.

Die Ausstellung bietet einen Überblick über die zeitgenössische Zeichnung in Deutschland. Zwanzig Künstlerinnen und Künstler fragen danach, was Zeichnung heute sein kann und regen die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung an, die Unterschiede und Übereinstimmungen mit den Zeichnungen und Zeichen der eigenen Kultur zu herauszufinden.

Die Ausstellung "Linie Line Linea – Zeichnung der Gegenwart" führt den Dialog an jedem Ort neu.

Kurator: Volker Adolphs, Kunstmuseum Bonn

Ausstellungsort: MILLI REASÜRANS SANAT GALERISI Teşvikiye Cad. 43, Teşvikiye



Goethe Institut Istanbul
Yeniçarşı Cad. 32, Beyoğlu, Istanbul
 Tel. (0212) 249 20 09 info-istanbul@goethe.de www.goethe.de

PALAVRA Art Kunst-Café & Kultur Lab Kumbaracı Yokuşu No.63A, Beyoğlu**1. FEBRUAR 19.30 Uhr****LANGE NACHT DES MALENS - THEMA PICASSO** gestaltet von Beate Brott

Nach den letzten 3 Erfolgen kommt sie wieder, die "Lange Nacht des Malens". Es richtet sich an alle Kunst- und Malerei-Interessierten, die gemeinsam einen Abend lang mit viel Freude sich den Farben und Formen hingeben möchten. Ein „Richtig“ oder „Falsch“ gibt es nicht. Vorkenntnisse oder besondere Begabungen sind nicht erforderlich. Eintritt: 30 tl

7. FEBRUAR 19.00 Uhr**FOTOAUSSTELLUNG - Eröffnung****Liselotte Diehl**

Die Anthropologin und Weltbummlerin Liselotte Diehl präsentiert in ihrer Ausstellung eine Auswahl von eindrucksvollen Portraits, die die Reichhaltigkeit ihrer persönlichen Begegnungen mit unterschiedlichsten Kulturen dokumentiert.

9. FEBRUAR 16.00 Uhr**WORKSHOP - EBRU**

Als Ebru wird die Kunst des Malens auf dem Wasser bezeichnet. Diese Kunstform kam ursprünglich aus dem asiatischen Raum, existiert in verschiedenen Ländern und wurde im türkischen Kulturkreis besonders gepflegt und weiterentwickelt. Die Ebru-Künstlerinnen Sema und Seçil Erkol führen uns schrittweise an diese Technik heran. Weitere Informationen unter: Instagram: derinebruatolyesi. Anmeldung: 0534/400 7882 oder palavra.art@gmail.com / Eintritt: 70 tl Teilnehmerzahl: begrenzt

15. FEBRUAR 19:30 Uhr**Konzert: SOSYAL MÜZİK**

Offen für Neues, für Experimentelles, Kreatives, Spannendes, Unvorhersehbares, auf der Bühne Entstehendes? Sosyal Müzik ist ein kreativer, musikalischer Workshop, in dem sich die Teilnehmer durch improvisierte Songs gemeinsam ausdrücken. Weiter Informationen unter der Homepage: <https://www.sosyalmuzikatolyesi.com> Eintritt: 50 tl

20. FEBRUAR 19.00 Uhr**LESUNG – STAMBUL****mit Navid Linnemann**

Reisende aus fernen Ländern, Widerstandskämpfer und Diplomaten bei Hofe, Schuhputzer, Händler und viele andere Figuren. Navid Linnemann nimmt uns mit in die Zeit, in der das Osmanische Reich dem Ende nahe ist und die junge türkische Republik bereits am Horizont erscheint. Eintritt: 20 tl

7. MÄRZ 16.00 Uhr**WORKSHOP - KREATIVES SCHREIBEN mit Navid Linnemann**

Der Einstiegsworkshop „Kreatives Schreiben“ richtet sich insbesondere an diejenigen, die schon immer einmal ihre Gedanken zu Papier bringen wollten, bisher aber noch nie den richtigen Einstieg gefunden haben. Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf Kurz- und Kürzestgeschichten. Die Workshop-Sprache ist Deutsch. Stift und Papier stehen nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung. Alternativ können auch eigene Materialien (wie bspw. Laptops) mitgebracht werden. Eintritt: 50 tl / Teilnehmerzahl: begrenzt / Anmeldung unter: palavra.art@gmail.com oder 0534/400 7882

13. MÄRZ 19.30 Uhr**Konzert: SOSYAL MÜZİK**

Eintritt: 50 tl

14. MÄRZ 19.00 Uhr**FOTOAUSSTELLUNG - Eröffnung****GRUP FLU - Serra Kemmer, Şafak Hacıoğlu, Sevtap Bilgün, Emel Arisan Yöney**

In dieser spannenden Gemeinschaftsausstellung verdeutlicht die Bildsprache den Kontrast des anderen. So entsteht eine Reise durch unterschiedliche Stile und Farben.

19. MÄRZ 19.30 Uhr**GESPRÄCHEABEND****mit Oliver Mayer-Rüth**

Oliver Mayer-Rüth ist seit Januar 2016 ARD-Auslandskorrespondent in Istanbul, dort arbeitet er für den Bayerischen Rundfunk

21. MÄRZ 16.00 Uhr**WORKSHOP »Ich male Istanbul oder Poesie trifft Leinwand«**

Ein malerischer Workshop inspiriert durch Orhan Velis wohl bekanntestes Gedicht. Berührt durch die poetische Kraft, welche von Velis lyrischem Werk »Ich höre Istanbul« ausgeht, verwandeln sich Verse zu Farben, Formen und Strukturen. Ein Workshop für Erwachsene unter der Leitung der Kunsttherapeutin Gabriele Hennecke. Es sind keinerlei künstlerische Vorkenntnisse nötig. Fragen beantworten wir gerne telefonisch unter 0537/272 7904 oder 0534/400 7882. Eintritt: 60 tl

WÖCHENTLICHE AKTIONEN:

Dienstag – Sonntag: CAFÉ 13:30 - 20:00 Uhr

Mittwochs: Antiquitäten-Auktion ab 18 Uhr

Samstags: Gebärdensprache ab 18 Uhr

OSTERBASAR 2020

WIR LADEN SIE
SEHR HERZLICH EIN!

SIZI DE ARAMIZDA GÖRMEKTEN
SEVİNÇ DUYACAĞIZ!



KALITELİ EL İŞLERİ VE PASKALYA SÜSLEMELERİ

WIENER SCHNITZELWIRT

RESTORAN ÖSTERREICHERHOF

BÜYÜK İKRAMİYELİ TOMBALA

BITPAZARI VE KİTAP PAZARI

FEINE HANDARBEITEN

TOMBOLA MIT VIELEN PREISEN

RESTAURANT ÖSTERREICHERHOF

KUCHEN UND TORTEN

ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

TRADITIONELLE ÖSTERREICHISCHE MUSIK

48. OSTERBASAR – SAMSTAG, 28. MÄRZ 2020 – AB 12 UHR / 48. PASKALYA KERMESİ

EL YAPIMI AVUSTURYA SPESİYALİTELERİ VE TATLILARI

HAUSGEMACHTE ÖSTERREICHISCHE SPEZIALITÄTEN

WIENER KAFFEEHAUS MIT TORTEN UND KUCHEN

KINDERBETREUUNG ŞNITSEL EVİ BASTELN

OSTERSCHMUCK FLOHMARKT

VIYANA CAFÉ GEORGS-KELLER

ÖSTERREICHISCHE TORTEN

GELENEKSEL AVUSTURYA MÜZİĞİ

AVUSTURYA MUTFAĞI ZAUBERER

ÇOCUK BÖLÜMÜ BÜCHERBASAR

ŞİHRBAZ PASTA TANZMUSIK

28 MART 2020, CUMARTESİ – SAAT 12'DEN İTİBAREN – KART ÇINAR SOKAK 2 – KARAKÖY



Mit dem Erlös werden
Hilfsbedürftige und
soziale Projekte unterstützt.

Kermes geliriyle
yardıma gereksinimi olan kişiler ve
sosyal kurumlar desteklenecektir.

34420 Karaköy / İstanbul
Kart Çınar Sokak 2
Tel.: 0212 313 49 00

Aufgrund der türkischen Gesetzeslage gilt Alkohol- und Rauchverbot.

Das diesjährige Weihnachtskonzert der beiden deutschsprachigen Vereine „Club Teutonia“ und „Die Brücke“ fand am 14. Dezember in der St. Esprit Kathedrale in Harbiye statt.

Die vielen mitwirkenden Chöre und Musiker versetzten das Publikum in eine besinnliche und weihnachtliche schöne Stimmung. Durch die abwechslungsreiche Konzertschoreographie von Beate Kretzschmann, genossen die zahlreich erschienenen Gäste, die vielen schönen musikalischen Stücke der verschiedenen Chöre und Solisten.

**Ein grosser Dank gilt allen ehrenamtlich aufgetretenden Musikern und Künstlern:
Der St. Georgs-Chor, unter der Leitung von Frau Cita Paeben**

Das Volksmusik-Ensemble, bestehend aus Cita Paeben (Querflöte), Cecilia Varadi (Violine), Georg Begusch (Gitarre), Susanna Söls (Kontrabass)

Der Kinderchor der Deutschen Botschaftsschule Istanbul, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen

Das Vokalquartett 2019: Milena Dumezic (Sopran), Beate Kretzschmann (Alt), Işık Önay (Tenor) und Uğur Osmanov (Bass)

Solisten: Cita Paeben (Querflöte) und Pater Simon Härting (Orgel)

Ein ebenso grosses Dankeschön gilt allen Gästen und Spendern, durch dessen Hilfe die sozialen Projekten (speziell der Jugend-Flüchtlingsarbeit) der St. Esprit Kathedrale (Don Bosco) unterstützt werden konnte.



Rückblick: BRÜCKE – Veranstaltungen Stammtische – Treffen – White Elephants @ Weihnachtsbasar

Beşiktaş Stammtisch

10. Dezember im BORD Restaurant, Beşiktaş



Asien Stammtisch

16. Januar im Cafe Cadde, Erenköy – Kadiköy



Bosporus Treffen

14. Januar in Yeniköy



Die BRÜCKE auf dem 57. Weihnachtsbasar in der Deutschen Schule Istanbul war auch dieses Jahr wieder mit einem Infotisch und der White Elephants Aktion dabei.

Bei der White Elephants Aktion handelt es sich um den Verkauf von gespendeten Dekorationsgegenständen. Der gesamte Erlös geht dem Weihnachtsbasarkomitee zugute, die damit verschiedene soziale Projekte unterstützen. **VIELEN DANK** allen Spendern und Helfern !



Stadtführung mit Adnan Özerler am 18. Dezember Üsküdar – Bağlarbaşı – Altunizade

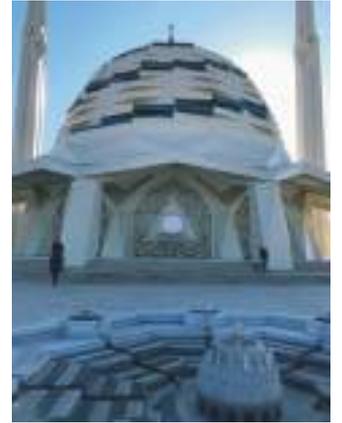


Diese Stadtführung führte uns durch drei eher uns bisher unbekannte Stadtteile. Natürlich kennt man Üsküdar, mit seinen niedlich kleinen Gassen (Foto oben) aber den riesigen, direkt am Wasser gelegenen „Nevmekan“ (in dem man sehr gut mit Bosphorus-Ausblick frühstücken kann) und die sich darin befindene Puppen-Dauerausstellung der Sultane und deren Gemahlinen, war für uns neu und interessant.

Von dort führen wir in den Stadtteil Bağlarbaşı, der oberhalb von Üsküdar liegt. „Bağlarbaşı“ heisst übersetzt „An den Weinreben“ und diese gab es hier früher reichlich. Den Stadtteil teilten sich einst viele Armenier, Juden und Griechen, jeweils ein grosser Friedhof grenzt bis heute aneinander.



Gegenüber der Friedhöfe besichtigen wir eine der vielen neu gebauten, ultra-modernen Moscheen, welche 2015 fertig gestellt wurde: die Moschee der Theologischen Fakultät der Marmara Universität.



Der als 12-Eck gestaltete Innenraum beeindruckt durch seine helle, sandfarbene Gestaltung.

Die Kuppel zieht sich spiralförmig nach oben. Die Moschee ist zweistöckig und durch lange, breite Korridore und grosse Zwischenhallen mit Rolltreppen, Cafes mit dem Universitätsgebäude verbunden.

Wir durchlaufen den Stadtteil Altunizade, welcher mit grossen und schicken Wohnanlagen bebaut ist und landen in dem Cafe Tebessüm (Lächeln). Seit 2016 eröffnet, ist dieses Cafe eines der meist



Aufmerksamkeit erregtesten sozialen Projekte der Üsküdar Stadtverwaltung. Die Service Mitarbeiter sind junge Menschen mit dem Down-Syndrom; diesen wird in dem Cafe eine bezahlte Arbeitsstelle gegeben, sowie die Möglichkeit zur Sozialisierung in der Öffentlichkeit, worüber diese sehr dankbar und glücklich sind. Als beliebtes Erfolgs-Konzept wurde bereits am 3. Dezember ein zweites Cafe in Üsküdar eröffnet. Die Mitarbeiter erfreuen sich dieser Tätigkeit und geben mehrmals am Tag Interviews.

Vielen Dank Adnan für diese aussergewöhnliche Tour!



Virtuelle Stadtführung // Lichtbildervortrag mit Adnan Özerler am 16. Januar

Pera – Beyoğlu: Das Europäische Gesicht des Ostens

Bei einer Tasse Kaffee, Tee und einem Stück Kuchen entführte uns Adnan mit Bildern, Zeitungsartikeln, Karikaturen die Adnan Jahrelang gesammelt hat in das alte Beyoğlu – Pera.

Beyoğlu wurde zunächst unter seinem griechischen Namen Pera bekannt. Es war bereits im 5. Jahrhundert

ein Vorort von Byzanz. Das griechische Wort Pera bedeutet gegenüber (von Konstantinopel). Im 13. Jahrhundert wurde dort eine genuesische Handelskolonie gegründet. Im 14. Jahrhundert wurden, wo heute der Taksim Platz liegt, Friedhöfe angelegt.

Vielen Dank Adnan für diese interessante Vorführung. Ein grosser Dank auch an TAK Türkisch Deutsche Buchhandlung Thomas Mühlbauer, für die zur Verfügung gestellten gemütlichen Räumlichkeiten!



57. Deutscher Weihnachtsbasar Alman Noel Kermesi



*Was wäre auf dieser Welt alles möglich,
wenn jeder dem anderen helfen würde...*

*Herkes birbirine destek olabilseydi,
Bu dünyada o kadar çok şey yapabilirdi ki...*

Sie haben geholfen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
dank der großzügigen Spenden, der Sponsoren und
den tatkräftigen Helfern und Helferinnen konnten
viele türkische und deutsche wohltätige Institutionen
bei ihrer Arbeit unterstützt werden.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr

- Waisen- und Kinderheime
- Krankenhäuser
- die beiden deutschen Gemeinden
- Kriegshinterbliebene
- Institutionen, welche die Rechte von Mädchen
vertreten und benachteiligten Kindern und
Jugendlichen Bildungschancen ermöglichen
- Alten- und Pflegeheime, die sich nur durch
Spenden finanzieren

durch den Erlös des 57. Deutschen Weihnachts-
basars, unter der Schirmherrschaft des General-
konsuls Michael Reiffenstuel unterstützen zu dürfen.

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen und freuen uns jetzt schon auf den
58. Weihnachtsbasar mit Ihnen.

Frohliche Weihnachten und ein gutes gesundes
Neues Jahr.

Sizler destek oldunuz!

Sayın Bayanlar ve Baylar,

Cömert bağışlar, sponsorlarımız ve kermes için
azimle çalışan tüm yardımcılarımızın sayesinde bir
çok Türk ve Alman hayırsever kuruluşa destek
olabildik.

Bu yıl da Sayın Federal Almanya Başkonsolosu
Michael Reiffenstuel himayelerinde gerçekleşen 57.
Noel Kermesi'nden elde edilen gelirlerle

- Yetimhane ve çocuk yuvalarına
- Hastanelere
- Her iki Alman cemaatine
- Savaş mağdurlarına
- Genç kızlarımızın haklarını savunan ve mağdur
olan çocuklarımıza ve gençlerimize eğitim imkanı
tanıyan kurumlara
- Bağışlarla ayakta duran yaşlılar yurduna ve
bakımevlerine

destek olmuş olmaktan mutluluk duymaktayız.

Sizlere desteklerinizden dolayı teşekkür eder,
58. Noel Kermesi'nde yine birlikte çalışmaktan
mutluluk duyacağımızı bildirmek isteriz.

Mutlu bir Noel ve sağlıklı yeni bir yıl dileklerimizle.

Wir danken unseren Spendern und Sponsoren: Tüm bağışta bulunanlara ve sponsorlara teşekkür ederiz:



Alaturka Sanat
Almis Currywurst - Selminaz
Almosdörfer
Andreas Scheuregger
Anja Paulus
Antakya Bakkalı Restaurant
Axel Wenzel
Ayla Cagatay und Sweti
Ayse Slevogt
B/S/H Ev Aletleri
Backhaus
Bara La Africa - Shaakirah Hilbert
Beatrice Geiger
BOSCH
Botschaftschule Istanbul
Britta Kämmerer
Burak Yıldırım - Kantine der DSI
C.C.C. Christine Cotton Club
Christine Şenol
Christine Şenyurt
Claudia Quante
Clemens Kress
Deutsche Schule Istanbul
Deutsches Generalkonsulat Istanbul
Die Brücke
Doruk Eczanesi - Alper Coşkuner
Dr. Oetker
edel.consulting - Suzan Karakıvrak & Recep Karaman
Ejot Tezmaç
Elternbeirat der DSI
Europcar - İsmail Vural İsel
Ev. Gem. dt. Sprache in der Türkei

Kreuzkirche
Fam. Brott
Fam. Hardt
Fam. Köhle
Fam. Kora
Fam. Kretzschmann
Fam. Pahl
Fam. Richter
Fam. Selimoğlu
Fam. Sladek
Gernot Scherer
Grand Hyatt Istanbul
Gurmania
Hacı Bekir
Hatay Gurme
Hayri Araboglu
Heide Herz - American Context Corporation N.Y.
Herbalife International
Hilton Istanbul Bosphorus
Iris Steinbach
Kadir und Gül Aytar
Köhle Kimya
Köklüce Mobilya Dekorasyon - Cafer Usta
Konut Müşavirlik Emlak İnş. Ticaret
Konut Realty - Ahmet Bircan
Laura Sittart
Meltem Kora
Meral Akkent- Frauenmuseum
Michael Schopp

Mike Leißing
MTL-Umzüge
Mustafa Bayhan
Neptun Club Hotels
Nilly Jewellery
Nurhan Gürgan
Ökumenische Initiative Sozialarbeit
Ömer Kaya Yelten
Önder Mühendislik San. Tic. A.Ş.
OROGOLD Cosmetics
Österreichisches St. Georgs-Krankenhaus
Özel Sen Jorj Avusturya Hastanesi
Palavra Art
Peter Kuckhoff
Raffles Hotel
Restaurant Mabou - Cem Ekşi
Sabit Akkaya - Hair Salon for women & men
St. Paul
Schattdecor - Erkan Sürat
Siemens
Silke Vaillant
St. Georg
Süreyya Operasi
Şütte
The Istanbul Butcher
Thomas Mühlbauer
Türk-Alman Kitabevi Cafe
Türkisch Deutsche Buchhandlung
Vera Babacan
Verein z. Betrieb der Deutschen Schule Istanbul
Xtreme Aventures
Zinde Fußpflege

Besonderer Dank geht an die Eltern, Schüler, Lehrer, Transporteure der Lebensmittel aus Deutschland und an die vielen weiteren unsichtbaren Hände, durch deren tatkräftiges Mitwirken unser Weihnachtsbasar erst möglich gemacht wurde.

Desteğiniz ve yardımınız sayesinde yine başarılı ve coşku dolu bir Noel kermesini daha geride bıraktık. Bu vesile ile Noel kermesinde bizlere destek olan herkese, başta tüm yardım severlere, öğrencilere, öğretmenlere, Almanya'dan gıda ürünlerimizi taşıyıp getirenlere ve sahne arkasında bizlere daima destek olanlara teşekkür ederiz.



**57. Deutscher Weihnachtsbasar
Alman Noel Kermesi**

**Teşekkürler!
Vielen Dank!**

Fotos: Mike Leißing





Seit 25 Jahren bringt Ali Köken türkisches Schattenspiel auf Bühnen in Deutschland und der umliegenden Länder. Seine Vorführungen sind lustig und kritisch zugleich, adressiert an Jung und Alt und immer vielbesucht.



Das Schattenspiel von Ali Köken: Das Bühnenbild und die Figuren hat der Karagöz-Meister selbst gefertigt. Die Orte und Charaktere der Stücke sind an das deutsche Umfeld angepasst.

Was in Deutschland der Kasperle ist, ist in der Türkei die Figur des Karagöz. Statt mit Handpuppen wird das Theaterstück allerdings als Schattenspiel präsentiert. In Frimmersdorf wohnt einer der wenigen zertifizierten „Karagöz-Meister“. Ali Köken hat seine Meisterprüfung damals in Bursa (Türkei) abgelegt. Jetzt feiert er sein 25-jähriges Bühnenjubiläum.

Das Karagöz-Theater ist für Erwachsene und Kinder ausgelegt. Die Protagonisten sind der namensgebende Karagöz, ein bauernschlauer Mann des Volkes, und sein gebildeter Nachbar Hacıvat. Gemeinsam erleben sie Geschichten mit verschiedenen Vertretern der Gesellschaft. Die Theaterstücke sind zwar humorvoll, üben aber gleichzeitig Kritik an Gesellschaft und Politik.

Die Legende der Figuren Karagöz und Hacıvat

Realer Ursprung: Die Protagonisten sollen einer Erzählung nach wirklich existiert haben.

Geschichte: Sie waren alberne Arbeiter, deren Handlung den Bau einer Moschee behinderten. Sie wurden exekutioniert, dann aber schmerzlich vermisst und so als Theater-Figuren verewigt.

Die Begeisterung für das besondere Schauspiel hat Ali Köken in seiner Jugend gepackt. Damals half er einem türkischen Karagöz-Meister bei den Vorstellungen. Über ein Jahrzehnt später und mittlerweile nach Deutschland ausgereist, begann er selbst zu spielen. Er schrieb sein erstes Stück, baute eine Bühne, schnitt Figuren aus Kunststoff aus und bemalte diese. Sein Debüt war ein großer Erfolg und eine immense Motivation sei in ihm entflammt, erzählt Köken heute. Mittlerweile ist der Karagöz-Meister international für Auftritte unterwegs, hat mehr als 70 Figuren angefertigt und etwa 35 Theaterstücke auf deutsch und türkisch geschrieben.

„Ich denke immer an die Kunst. Sie muss eine Botschaft transportieren“, sagt Köken. „Ich möchte, dass die Zuschauer zufrieden und glücklich sind.“ Vor allem die lachenden Kinder seien für ihn „eine große Bereicherung“. In seinen Stücken hat Köken einen eigenen Stil – anders als türkische Karagöz-Meister. „Ich sehe mich als deutscher Künstler“, sagt der Frimmersdorfer. Vor 31 Jahren ist der heute 52-Jährige nach Deutschland gekommen und eignete sich auch dort das Karagöz-Theaterspiel an. Seine Stücke passten sich an die neue Umgebung an, auch wenn er meist auf türkisch schreibt. In den Geschichten thematisiert Köken oft die Probleme von Türken in Zentraleuropa: Integration, Sprache, Arbeit und Bildung.

In den deutschen Stücken vermittelt der Karagöz-Meister die türkische Kultur. Dabei erleben die zwei türkischen Protagonisten an typisch deutschen Orten Geschichten mit der hiesigen Bevölkerung. Durch die speziellen Szenarien, schafft Köken Figuren, die sonst nie Einzug in das Karagöz-Theater fänden: zum Beispiel eine dicke Ballerina, einen Pianisten samt Klavier oder einen stereotypischen, deutschen Bauer.

Die 46 Zentimeter großen Figuren baut der Meister selbst. Sie bestehen aus Lamm-, Kuh- oder Kamelleder. Angemalt sind sie mit Pflanzenfarben – ebenfalls von Köken selbst hergestellt. Bis eine Figur fertig ist, dauert es 15 Tage. Und über zwei weitere Wochen dauert es, bis der Meister den Auftritt der Figur einstudiert und perfektioniert hat. Denn das Spielen und Sprechen obliegt fast ausschließlich dem Karagöz-Meister. „Jede Figur hat eine charakteristische Stimme“, sagt Köken. Hilfe hat er dennoch hinter der Bühne – dann, wenn drei und mehr Personen gleichzeitig auftreten. Unterstützung bekommt Köken von seinem Sohn Erhan, den er in der besonderen Kunst ausbildete.



Mit Blick auf seine 25-jährige Karriere als Karagöz-Meister erklärt Ali Köken: „Ich hab viele verschiedene Figuren gespielt und Themen angesprochen. Dabei wollte ich immer etwas anderes haben und etwas anderes sein als der Rest.“ Und deshalb wagt er sich an besondere Themen, spezielle Figuren und ist immer offen für neue Ideen.



CHRISTINE • COTTON • CLUB

• Büyük Beden 42-60

www.cccshopping.com

www.ccctextil.com

Deutsch-türkisches in der Popmusik: Wie Migrantenkinder das Jahrzehnt bestimmten

Cem Kaya (Regisseur) im Gespräch mit Shanli Anwar (Moderatorin)

Ein Jahrzehnt geht zu Ende. Für die deutsche Popkultur war es auch ein Jahrzehnt, in dem das deutsch-türkische Verhältnis besonders wichtig war. Besonders in der Musik haben türkischstämmige Künstler viel bewirkt.

Im Jahr 2010 war Istanbul noch Kulturhauptstadt Europas, aber die diplomatischen Verhältnisse zwischen Deutschland und der Türkei verschlechterten sich. Durch die Selbstenttarnung des NSU wurde der Glauben an deutsche Institutionen erschüttert. In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts sorgte der Wandel des politischen Klimas unter Präsident Erdogan zudem für einen großen Brain Drain: Das deutsche Kulturleben profitiert seither von massiven Abwanderung türkischer Kunst- und Kulturschaffender.

Aus der Sicht der türkisch-deutschen Community waren die Zehner-Jahre eine Zeit des Zurückblickens und der Neu-Entdeckungen, sagt der Filmemacher Cem Kaya. Im Jahr 2011 feierte man den 50. Jahrestag des Gastarbeiterabkommens, dabei hat man auf die Kulturgeschichte der Immigranten aufgearbeitet und das Gedächtnis aufgefrischt, gar vieles wiederentdeckt.

Pionierarbeit für Gastarbeitermusik

In der Musik ist dabei das Album „Songs of Gastarbeiter“ herausgekommen, der 2013 bei Trikont erschien, eine Kompilation über die Musik der türkischen Einwanderer wie Bülent Kullukcu und Imran Ayata. „Echte Pionierarbeit“, sagt Cem Kaya. Man habe dabei auch vergessene Künstler wie Ozan Ata Canani aus der Versenkung geholt.

Die Musikszene in Deutschland hat sich im Vergleich zur Türkei anders entwickelt. Da spielen viele soziale und politische Veränderungen hinein wie der Anwerbestopp 1973, als dann für viele Familien klar wurde, sie gehen nicht mehr zurück. Man hat nun in ein Leben in Deutschland investiert und brauchte auch musikalische Dienstleistungen wie zum Beispiel Hochzeitsbands. Wiederentdeckt wurde die Band Grup Dogus aus München, neu aufgelegt von Ironhand Records aus Duisburg.

Nach dem Militärputsch 1980 in der Türkei kamen viele politische Flüchtlinge nach Deutschland, darunter viele Kurden. Dadurch haben sich eine

kurdische und eine alewitische Musikszene etabliert. In den 90er-Jahren nach dem Mauerfall herrschte eine fremdenfeindliche Stimmung in Deutschland. Nach den Anschlägen von Mölln, Solingen, Hoyerswerda und Rostock-Lichtenhagen gründeten junge Migranten Hip-Hop-Gruppen als Reaktion auf den Hass, der ihnen entgegengebracht wurde. **Die Grundsteine deutschen Hip-Hops wurden von Migranten gelegt.** Der erste deutsche Rap-Song war „Ahmet Gündüz“ von Fresh Familiee.



Diese musikalische Reise wurde in den Zehner-Jahren von Murat Güngör und Hannes Loh erzählt. Sie hatten bereits 2002 „Fear of a Kanak Planet: Hip-Hop zwischen Weltkultur und Nazi Rap“ veröffentlicht, erschienen in Hannibal Verlag, es folgten weitere Veröffentlichungen auch von anderen Autoren: „35 Jahre Hip-Hop in Deutschland“ von Sascha Verlan und Hannes Loh oder „Deutscher Gangsta Rap“ von Martin Seliger und Marc Dietrich. Güngör und Loh haben eine Vortragsreihe: „Vom Gastarbeiter zum Gangsterapper“.

Jahrzehnt der Migrantenkinder

„Man kann ruhig behaupten, dass die 2010er-Jahre auf jeden Fall das Jahrzehnt des von Migrantenkinder und -enkeln beherrschten deutschen Hip-Hops waren“, sagt Kaya. Am Ende des Jahrzehnts werden die Charts dominiert von Rappern wie Mero, Eno, Xatar, Ufo361 und Summer Cem. Durch den deutsch-türkischen Hip-Hop wurde auch die deutsche Sprache verändert. Haftbefehl gilt als Pionier des „munteren Sprachmixes“.

Es gibt einen regen Austausch zwischen den Musikszenen der Türkei und Deutschlands.

Mero oder Ufo361 werden auch in der Türkei gehört. „Es gibt Leute in der Türkei, die können die deutschen Texte auswendig“, sagt Kaya. Ufo und Ezhel, der erfolgreichste Rapper der Türkei, haben gerade frisch kollaboriert. Darüber hinaus war das Jahrzehnt geprägt von starken Rapperinnen wie Ebow, die mit „Punani Power“ feministische Diskurse jenseits des Gangster Rap angestoßen haben oder auch „Kanak 4 Life“.

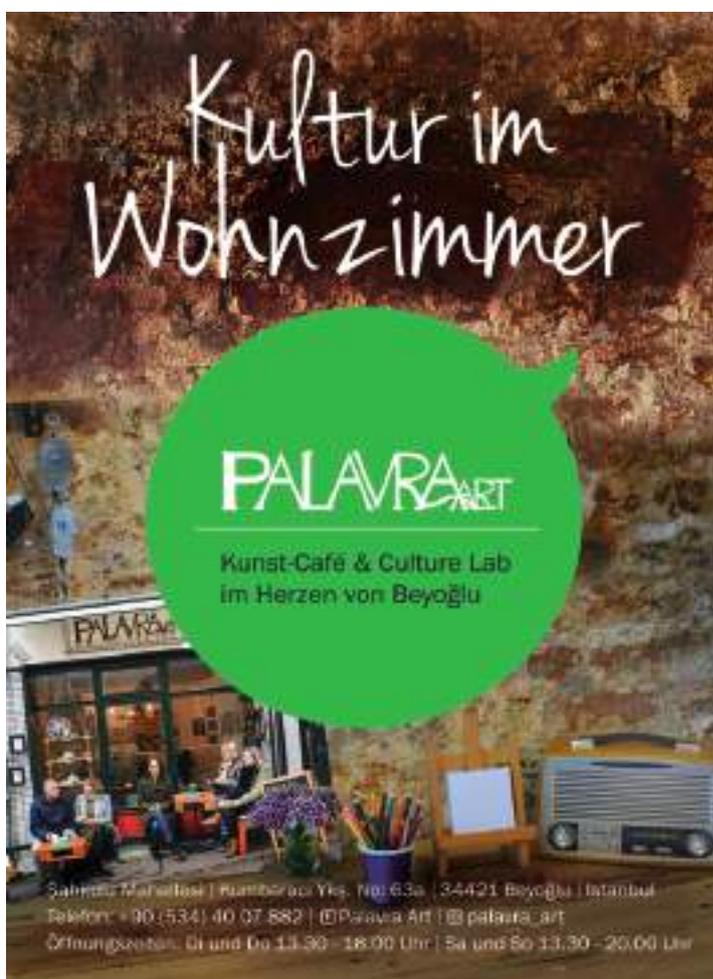
Dann gibt es ein Anadolu Rock Revival. Anadolu Rock beziehungsweise Anatolian Rock war in den 60er- und 70er-Jahren ein starkes Genre in der türkischen Rock- und Popmusik. Künstler und Musikgruppen haben zu jener Zeit traditionelle anatolische Stücke neu interpretiert. Es gab in diesem Jahrzehnt ein internationales Anadolu Rock Revival mit vielen Re-Releases von alten Platten, Sebastian Reier aka DJ Booty Karell vom Goldenen Pudel oder „Global Pop First Wave“ von Holger Lund, Finders Keepers, Sublime Frequencies haben diese Musik wieder in Erinnerung gerufen. Stars wie Selda Bagcan sind in Europa getourt und haben eine internationale Fan Gemeinde erschlossen. Und es formierten sich neue Gruppen wie Derya Yildirim und Grup Simsek.

Durch den großen Brain Drain aus der Türkei haben junge gebildete Menschen aus der Türkei ihre musikalische Kultur nach Deutschland mitgebracht. Türkische Acts wie Jakuzi, Büyük Ev Ablukada oder Kim ki o gingen in Deutschland auf Tour, viele Künstlerinnen und Künstler zogen ganz nach Deutschland.

Ein Beispiel ist Gözen Atila, eine türkische Künstlerin, eine feste Größe im Istanbul Kulturleben, die in Berlin lebt. Sie hat ein Projekt namens Anadol, das eine Art Lo-Fi-Synthie-Pop macht. Ihre beiden Platten „Hatiralar“ (2017) und „Uzun Havalalar“ (2019) seien „unglaublich gut besprochen in Indie-Kreisen von Istanbul bis Tokyo“ worden und waren in den iTunes Indie-Charts unter den Top 50.

Ihr Anadol-Projekt tritt in die Fußstapfen einsamer Synthie-Experimentatoren wie Bruce Haack oder The Space Lady, die kindliche Neugier für elektronische Klänge und das Ausloten der Grenzen minimaler Ausrüstung. Auf Uzun Havalalar übersetzt sie ihren experimentellen Hintergrund in diese schwebenden Volksballaden.

Quelle: www.deutschlandfunkkultur.de Beitrag vom 19.12.2019



Kolonisten aus Deutschland siedelten sich nach der Türkenbefreiung im Südwesten Ungarns an. Ihre Kultur hat sich bis heute erhalten.



Wo zum Teufel liegt die Schwäbische Türkei? Auf einer offiziellen Karte ist dieses Land mit dem geheimnisvollen Klang nicht eingezeichnet. Es liegt im Südwesten Ungarns, in jenem Winkel, den die Drau im Süden und die Donau im Osten bilden und der im Nordwesten vom Plattensee zu einem Dreieck geschlossen wird.

Nachdem die Türken 150 Jahre über dieses Gebiet, dem sie bauliche Zeugnisse wie Moscheen, Festungen, Brunnen und Bäder hinterließen, geherrscht hatten, wurden im sogenannten Großen Türkenkrieg (1683–1699) weite Landstriche verwüstet und entvölkert. Die Türken wichen Schritt für Schritt aus Ungarn, weite Ländereien fielen den siegreichen Habsburgern in die Hände, die die herrenlosen Güter an Magnaten verkauften oder an verdiente Feldherren und die Kirche verteilten.

Mit allerhand Privilegien, zum Beispiel der Zuteilung von Grund und Boden, wurden auswanderungswillige Kolonisten angelockt, neben Slawen, Main- und Ostfranken, Pfälzern, Hessen und Baiern auch zahlreiche Schwaben. Während der türkischen Besetzung als „Törökország“, also Türkei, bezeichnet, wurde das Gebiet rund um Pécs, Deutsch Fünfkirchen, das heute mit einer Fläche von etwa 15.000 Quadratkilometern die Komitate Tolna (Tolnau), Baranya (Branau) und Somogy (Schomodei) umfasst, Schwäbische Türkei genannt.



Im Weinherbst in der Schwäbischen Türkei zieht es die Bevölkerung in die Kellergassen, etwa in Palkonya (Deutsch: Palkan) in den Weinkeller Fritsch.

Dreisprachige Ortstafeln

Dies ist noch immer so, denn die Schwäbische Türkei ist die größte deutsche Sprachinsel im heutigen Ungarn. Die deutsche Kultur wurde hier trotz der schweren Brüche des

20. Jahrhunderts in vielen Dörfern und Städtchen weitgehend erhalten.

Zwei-, mitunter sogar dreisprachige Ortstafeln künden von der Vielfalt an Ethnien, die seit Jahrhunderten in Südtransdanubien, wie die Region auch genannt wird, miteinander in Dörfern und Kleinstädten zusammenleben. Aus diesem ländlichen Siedlungsgebiet ragt Pécs heraus, das seit den Römern als administratives, wirtschaftliches, kulturelles und sakrales Zentrum der Region fungiert. Die Studentenstadt mit ihren knapp 150.000 Einwohnern mit sehr viel Atmosphäre und architektonischen Juwelen aus allen Epochen der Baukunst ist auch für das Kulturleben der Ungarndeutschen bedeutsam.

Am Jókai tér, an dem das vegane Lokal Lyr, das italienische Restaurant All' elefante oder die schummrige Weinbar Eleven zur Einkehr laden, treffen sich die Studenten, die aus rund 65 verschiedenen Ländern stammen sollen. Unter ihnen auch zahlreiche Deutsche, die aus der Not unzureichender Abiturnoten eine Tugend gemacht haben. An Wochenenden mutieren die Studiosi zu Stadtführern, die Verwandten und Freunden ihre Lieblingsplätze und die Sehenswürdigkeiten der einst multikulturell geprägten Stadt zeigen.

Kreuz neben Halbmond

Einige von ihnen gruppieren sich etwa am großen Széchenyi tér, den im Norden eine Reiterstatue und die Pfarrkirche St. Maria zieren, ehemals eine imposante Moschee des Pascha Gazi Kasim, in der noch einige arabische Inschriften und Mihrabs (Gebetsnischen) zu bewundern sind. Das fast synkretistisch anmutende Gotteshaus trägt auf seiner grünen Kuppel sowohl Kreuz als auch den Halbmond. Gleich neben dem neobarocken, eklektischen Rathaus zweigt die Király ut ab, ein Korso mit vielen Cafés, Restaurants, Hotels und dem schmucken Nationaltheater, der es im Lauf der Zeit auf 21 verschiedene Namen brachte.

Auch die Franziskanerkirche, die heute eine barocke Gestalt hat, wurde in der Türkenzeit zu einer Dschami (Freitagsmoschee) umgebaut. Pascha Memi ließ daneben ein Minarett, eine Medrese (geistliche Schule) und ein Hamam (Dampfbad) errichten, das großteils erhalten geblieben ist.

Frühchristliche Grabkammern

Während man von einem der vier Türme der Kathedrale St. Peter und Paul, die auf dem höchsten Punkt der Altstadt steht, eine schöne Aussicht über Pécs und dessen Umland genießen kann, wirft man unweit vom Dom einen Blick unter die Erde: Der frühchristliche Friedhof, dessen Grabkammern pittoreske Wandmalereien mit testamentarischen Motiven aus dem 4. Jahrhundert zieren, zählt zu Recht zum Weltkulturerbe der Unesco.

Ein Rundgang durch Pécs könnte auch noch an den Resten der Stadtmauer mit der mächtigen Rundbastei vorbei zur gut erhaltenen Synagoge führen oder zur Moschee des Pascha Jakowali Hassan, dem **vielleicht schönsten Zeugnis aus der osmanischen Zeit** in der Stadt. Robert ist



Unser Kindergarten auf dem Campus der Türkisch- Deutschen Universität in Beykoz!

‘Mehrsprachige Bildung auf Deutsch, Englisch und Türkisch’

- Offenes Konzept
- Tägliche Yogaeinheiten
- Individualisierung, Partizipation und Chancengleichheit
- Selbsttätigkeit fördern
- Haus der kleinen Forscher
- Selbstgekochtes, gesundes Essen



+90 532 337 31 41
+90 216 323 44 07 – 08



apaydin@frobel.com.tr



frobel_kindergarten



FRÖBEL İstanbul Anaokulu



Türk- Alman Üniversitesi
Merkez Mah. Şahinkaya Cad.
No: 86/1 34820 Beykoz – İstanbul



einer dieser studierenden Stadtführer. Der Medizinstudent teilt sich seine Wohnung mitten im Zentrum seit vier Jahren mit seiner Kommilitonin Marie. „Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal in Ungarn lande“, wundert sich der junge Mann selbst über den Lauf der Dinge. „Aber ich wurde hier positiv überrascht, es fehlt uns an nichts, und man kann es sich hier leisten, öfter essen und trinken zu gehen“, ergänzt er. Ungarisch brauche man nicht, mit Englisch und Deutsch komme man durch. Dennoch würden die beiden Ungarisch lernen, um etwa für die Praxis mit den Patienten gerüstet zu sein. „Ein bisschen Medizinungarisch kann nicht schaden“, sagt Robert. „Aber viele Patienten haben deutsche Wurzeln oder beherrschen ein wenig Deutsch“, relativiert Marie. Bereut hätten sie ihr Wagnis nicht, sind sich die beiden Medizinstudenten einig. Am Wochenende genieße man die Weinorte der Umgebung. Die Kleinstadt Villány (Deutsch: Wieland) südöstlich von Pécs ist bekannt für ihre hervorragenden Rotweine, was ihr die Bezeichnung Bordeaux des Ostens eingebracht hat. Jeder fünfte der rund 2500 Einwohner soll ein Winzer sein. Nach dem Ort wurden auch das Villány-Gebirge sowie die Region benannt, die auf sieben Hügeln Weinbau kultiviert.

Entenleber und Welsgulasch

Abends sind die Weinkeller, ungarisch Pince, und ihre Gastgärten in der Kellergasse gut besucht, erstaunlicherweise begegnet man ausländischen Touristen indessen selten. Bei Zsolt Maul, Tamás Günzer oder in der Vinatus Pince kann man zu Schmankerln wie hausgemachter Griebepaste, kalter Entenleber, Welsgulasch oder knuspriger Schweinshaxe selbst gekelterten Wein genießen, ehe man sich noch einen Topfenstrudel gönnt. Dort und da erklingen Roma-Musik und ungarische Weisen, Frauen tanzen in kleinen Trippelschritten zu den Klängen von Ziehharmonika, Tamburizza, Gitarre, Kontrabass und Gesang.

Csaba Ottó, der als Generaldirektor eines Papierhandelsunternehmens zu einem kleinen Vermögen gekommen ist, hat sich einen Kindheitstraum erfüllt und Weinberge gekauft. Er spricht gut Deutsch, dazu auch etwas Schwäbisch. Seine Großeltern seien Donauschwaben gewesen, seine Urgroßmutter habe nur Schwäbisch und kein Deutsch gesprochen. „Ich habe die Sprache durchs Hören gelernt, meine Schwester, die bei den Großeltern aufwuchs, spricht perfekt Deutsch“, erklärt er. Csaba Ottó keltert vor allem Rotweine, aber auch Weißweine. „Das Weinmachen ist nun mehr als ein Hobby, es ist ein Beruf.“ Sein Weingarten von 1,2 Hektar werfe mit seinen 6000 Weinstöcken rund acht Hektoliter Wein ab. Er selbst sei durch das Weintrinken zum Weinmachen gekommen. Früher habe er mit den Freunden seiner Basketballmannschaft drei bis vier Liter Wein getrunken, pro Person. Das gehe heute nicht mehr.

Wenige Kilometer von Villány entfernt findet man im Villányer Weingebiet das idyllisch gelegene Dorf Villánykövesd (Deutsch: Gowisch). Die Kellergassen sind in zwei Etagen angeordnet, oben im zweiten Stock füllt Béla Neumann gerade mit seinem Schwiegersohn den Wein in Flaschen. Unter den Älteren werde noch

Schwäbisch gesprochen, sagt der 72-jährige Neumann in schwer verständlichem Deutsch, der ein Glas Rizling bringt. Die Jugend hingegen wachse mit der deutschen Hochsprache auf, vom Kindergarten über die Grundschule bis zur Hochschule könne man Deutsch lernen. Viele Leute würden hier aufgrund ihrer Wurzeln Deutsch verstehen und sprechen, im Alltag freilich eher die Generation der Alten.

Während von allen Weinkellerbesitzern Wein erzeugt werde, würden nur acht Weinkeller als Gaststätten bewirtschaftet. Gäste kommen vor allem im Herbst: „Im Sommer gehen die Leute baden“, sagt Neumann lächelnd. Von Villánykövesd gelangt man nach kurzer Fahrt nach Palkonya (Deutsch: Palkan), dessen Kellergassen mit hübschen weiß getünchten Häusern ebenfalls in Etagen angelegt sind. Die deutschsprachige Gemeinde des Orts verfügte schon in den 1780er-Jahren über ein eigenes Schulgebäude. Eine klassizistische Rundkirche, die 1816 von der Familie Batthyány erreicht wurde, prägt das Dorfbild.

Wer sich nicht nur kulinarische Freuden, sondern auch ein bisschen Bewegung gönnen will, der könnte mit einem Leihfahrrad auf der Weinstraße von Villány in Richtung Süden fahren, um sich in einem der Thermalbäder zu erholen. Sowohl das Heilbad von Harkány am Fuß des Villány-Gebirges, dessen schwefelhaltiges Wasser sich für die Behandlung von Gelenkerkrankungen eignet, als auch jenes von Siklós am Ende der Weinstraße haben eine lange Tradition. In unmittelbarer Nachbarschaft zur imposanten Burg neben einer prachtvollen Moschee bietet das vor wenigen Jahren modernisierte Heilbad mit ansprechender Innenarchitektur und einladenden Außenbecken neben Entspannung auch Erlebnisbecken mit Rutschen für Kinder.

Hübsche Dörfer

Nördlich von Pécs überragt das Mecsekgebirge, eine 45 Kilometer lange Bergkette, die rurale Landschaft, die aus sanften Hügeln, fruchtbaren Tälern und in nord-südlicher Richtung verlaufenden Furchen, in denen sich Bäche und Flüsse ihren Weg bahnen, gebildet wird, mit mehreren Gipfeln, von denen sich der höchste, der Zengő, bis zu einer Höhe von gigantischen 682 Metern aufschwingt. Am Fuß dieser Anhöhen liegen einige hübsche Dörfer wie Mecseknádasd (Nadasch), ?bánya (Deutsch: Altglashütte) oder ?falu (Deutsch: Ofala), wo die Uhren noch etwas langsamer als in den Weinorten zu gehen scheinen.

Der hochbetagte Steinmetz Adam Arnold in Nadasch frohlockt mit einem verschmitzten Lächeln: „In einer Reportage im deutschen Fernsehen haben sie der Schwäbischen Türkei schon vor 35 Jahren den Untergang prophezeit, doch in Wirklichkeit gibt es sie noch immer.“ Auch wenn dieses Gebiet auf keiner Landkarte zu finden ist, kann man sich davon im Südwesten Ungarns selbst überzeugen.

*Text von Georg Heilingsetzer 18.10.2019 um 08:07
("Die Presse", Print-Ausgabe, 12.10.2019)*

Fotos von (c) Georg Heilingsetzer



Unsere Arbeit konzentriert sich auf `Natürliches Leben-Natürliches Heilen´. Das medizinische Heilfasten steht im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Die Naturheilkunde bildet dazu einen reichen Rahmen, den es gilt zu erkennen, anzuwenden und zu schätzen.



Ordnungstherapie



Phytotherapie



Heil-Fasten



Ernährungstherapie



Hydrotherapie



Bewegungstherapie

“Siehe was das Fasten bewirkt! Es heilt die Krankheiten, verscheucht verkehrte Gedanken, gibt dem Geist größere Klarheit und führt den Menschen vor den Thron Gottes”. (frühes Byzanz)

Unser Angebot:

- ✚ Seminare über Themen der Naturheilkunde
- ✚ Seminare über Fastenarten
- ✚ Persönliches Heilfasten Coaching
- ✚ Heilfasten in der Gruppe out door
- ✚ **Ambulantes Fasten am Wohnort (Mai 2020)**
- ✚ Gesund alt werden
- ✚ Basenfasten und intermittierendes Fasten für Manager

Kontakt:

serapkerey@fasting-academy.com
ottowbauer@fasting-academy.com

...und dann stellen wir am Jahresende fest, dass wir die privaten inneren und äußeren Ziele, welchen wir uns zum Jahresanfang vorgenommen haben, wieder nicht erreicht haben...

Text von Otto Bauer

Solche gesteckten und doch unerreichten Ziele können meine Gesundheit betreffen, Bekanntschaft, Freundschaft, Partnerschaft, Ehe. Aber auch berufliche Zielsetzungen werden gerne am Jahresanfang neu gesetzt, beginnend mit der richtigen qualifizierten Aus- und Weiterbildung, eine mich befriedigende Arbeit, Einkommen, Karriere. Die Freizeitbeschäftigung wird immer wichtiger, vielleicht Ziele im Sport- oder Yogabereich. Vielleicht habe ich sogar entschieden, mich in einem Meditations- Seminar anzumelden, um dem Durcheinander in meinem Kopf Herr zu werden.

‘Einige verwenden all ihre Kraft auf den Anfang, und vollenden nichts (Gracian)’. Kennen Sie das? Trifft das auch für Sie zu? Mir ging es manchmal so. Im Privatleben, aber auch im Geschäftsleben. Gute war es dann, wenn man sich die Anfangsziele nicht richtig aufgeschrieben hat. Oder man verhandelt im Nachhinein mit sich selbst und denkt die Anfangsziele einfach um. So verhindert man den Gesichtsverlust vor sich selbst. Aber ist das der richtige Weg?

‘Nichts macht das Leben ärmer, als anzufangen und abubrechen (Chr. Morgenstern)’. Diesen Satz spreche ich immer wieder in meinen Vorlesungen an der Marmara Universität an. Gerade für jungen Menschen im Ausbildungs- Prozess ist es wichtig, nicht bei der ersten Hürde, nicht bei der ersten schwierigen Prüfung, nicht bei der ersten richtigen, durch Freundschaft verursachten Lebenskrise aufzugeben. Wie kommt man den an die richtige Zielsetzung im Leben?

Gerne möchte ich im Folgenden dazu 3 Bereiche ansprechen: Die Zielsetzung im Geschäftsprozess, die richtige Zielsetzung im persönlichen Leben, Zielsetzung fürs Wiedergesunden und um die Gesundheit zu erhalten.

Es darf nicht bei der Absicht bleiben. Denn die allerbesten Absichten sind wertlos, wenn die Umsetzung ausbleibt, was in der Regel der Fall ist.

Du sollst aus deinen Wünschen und Absichten Ziele machen! Damit fängt es an: Die exakte, am besten schriftliche und realistische Formulierung von

Zielen: Seien es Geschäftsziele, Lebensziele oder Gesundheitsziele.

Im Geschäftsprozess ist die exakte Formulierung von Vision, Zielen und Strategie absolute Grundlagen zum Erfolg. Die Ziele bestimmen die Ausrichtung des Unternehmens unter Berücksichtigung der Potentiale im Unternehmen und den Rahmenbedingungen des Unternehmens (der Markt). Ziele werden in den internen Besprechungen erarbeiten, festgelegt. Dabei ist zu beachten, dass die Ziele verstehbar, transparent für alle Mitarbeiter, machbar, sinnvoll und messbar sind. Damit solche ‘richtigen’ Ziele entwickelt werden können, braucht das Unternehmen eine Vision, einen Leitgedanken:

Was ist der Zweck des Unternehmens, wofür stehen und arbeiten wir? Die Umsetzung der Ziele in der Praxis geschieht dann durch entsprechende wiederum ganz klar schriftlich definierte Strategien (Umsetzungswege). Wenn ein Unternehmen diese 3 Kern- Elemente des Managements pflegt und praktiziert (Vision, Ziele, Strategie), kann auch in stürmischen Wassern das ‘Unternehmensschiff’ ruhig fahren und den Zielort erreichen.

Im persönlichen Leben sind die Vision, die Zielfestlegung und die Strategie zur Umsetzung sehr ähnlich dem eines Unternehmens:

Am Anfang steht das Hinterfragen meiner persönlichen Vision. Wo soll die Lebensreise hingehen? Wir tun sehr gut daran, unseren Lebenszweck, unseren Lebenssinn, unsere Lebensrichtung immer wieder in Frage zu stellen. Blinder Glaube oder Orientierung an der Vergangenheit, oder gute Ratschläge der Eltern, Verwandten, Freunde, Partner und Ehepartner helfen hier nicht weiter.

Es ist mein Leben, mein eigenes Leben. Und jedes eigene Leben ist anders! Ich muss mich von Anfang an als Kind und Jugendlicher Schritt für Schritt vom gutgemeinten und manchmal sehr eng moralgeregelten Schutzmantel befreien, auf eigenen Füßen stehen, die Lektionen des Lebens erlernen, ohne allerdings an natürlichen und edlen Tugenden und gutem Verhalten Abstriche zu machen. Es gilt Beruf und Berufung zu finden. Ganz oft geht die obige Zielplanung schief, weil ich im Grunde genommen etwas mache, was ich nie wollte. Meine Begabungen und ursprünglichen Kompetenzen liegen ganz woanders. Und so stehe ich nicht mit beiden Beinen auf dem Boden, sondern bewege mich im Spagat, oder habe gar die Berührung zur Realität verloren. Und dann muss ich lernen, auf den gerade eingetreten Augenblick zu achten. Da sein. Nur da

sein, im gegenwärtigen Moment. Und da dieses Da-Sein sich laufend verändert, muss ich mich auch laufend verändern. Nichts festhalten wollen. Das Spiel des Wandels ist das Spiel des Lebens.

Es gibt nichts Absolutes auf dieser irdischen Welt. Alles war schon immer im Fluss und alles wird immer im Fluss sein. Die schriftliche Festlegung meiner Lebensziele und dann die Praxis, meinen Weg zu gehen um diese Ziele zu erreichen, erfordern dann Courage, Mut zum Loslassen, Offenheit für Intuition, Charakterstärke und Lebenskompetenz, dann kann nichts schief gehen.

Was versteckt sich hinter der 3. Zielsetzung, der Zielsetzung für Wiedergesundung und Gesundheitspflege? Abgesehen von schwierigen akuten und chronischen Erkrankungen, die selbstverständlich professionell von der Kunst des Arztes zu behandeln sind, liegt die Hauptaufgabe, gesund zu bleiben, oder kleine Abweichungen zu korrigieren, bei uns persönlich.

Wir selbst sind für unsere Gesundheit verantwortlich. Diese Einstellung hilft auch im echten Krankheitsfall dem Arzt, wenn wir durch eine positive Gesundheitseinstellung zur Wiedergesundung mit dazu beitragen.

Welche Ziele können wir formulieren, um gesund zu bleiben? Die großen Naturärzte wie Prof. Dr. Brauchle oder Dr. Max Bircher-Benner sprachen hier sehr gerne von der notwendigen naturgemäßen Lebensweise und Akzeptanz der Ordnungs- Gesetze des Lebens, als echte Wegweiser zur echten Gesundheit. Die alten Naturärzte haben uns die naturnahe Lebensweise vorgelebt. Sie haben selbst gefastet, haben sich gesund ernährt, sind in der Natur gewandert und haben ein sehr aktives aber bescheidenes Leben geführt, dadurch aber Millionen von Menschen als Vorbild und Wegweiser erreicht und geholfen.



Aus meinem Garten...

Die winterharte Mariendistel (*Silybum marianum*) kann mit Recht die Königin der Disteln beschrieben werden. Sie hat sich im Spätsommer selbst ausgesät und die neuen und jungen Pflanzenrosetten sind wie am Boden angeklebt, vollkommen symmetrisch bereits aufgegangen und überstehen den härtesten Bodenfrost und Schnee. Ich möchte die Mariendistel wegen ihrer Schönheit und so wichtigen gesundheitlichen Nutzens als meine Heilpflanze des Jahres 2020 beschreiben und in den nächsten Artikeln immer wieder auf diese wichtige Pflanze zurückkommen. Die Mariendistel verdankt ihren Namen einer Legende: Auf der Flucht nach Ägypten suchte Maria einen ungestörten Platz, um ihr Kind zu stillen. Die Mariendistel bemerkte dies und bildete mit ihren Blättern ein schützendes Dach über Mutter und Kind. Weil einige Tropfen Milch auf ihre Blätter fielen ist das Kraut der Mariendistel seither weiß gefleckt und gestreift... (Fortsetzung in der nächsten Brückenausgabe).

fab - Fastenakademie Bauer

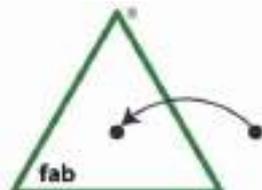
Peri Sokak Ballica Köyü Peri Sokak No: 25

34916 Pendik - İstanbul - Türkei

Tel: 0532 255 40 48

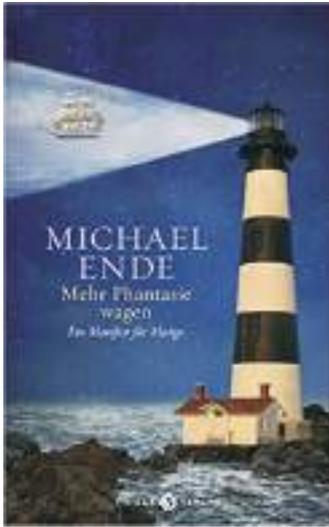
ottobauer@fasting-academy.com

www.fasting-academy.com



Das Ende ist auch immer ein Anfang:

Wenn Sie nicht bereit sind, sich für alles, für wirklich alles, was in Ihrem Leben geschieht, verantwortlich zu fühlen, dann werden Sie keine Fortschritte machen (Krishnamurti).



**Mehr Phantasie wagen:
Ein Manifest für Mutige**

Von Michael Ende

Mit Michael Ende habe die "deutsch-romantische Seele" wieder einen "Dichter, Seher, Helfer, Wegweise, Sinngeber" gefunden, was von den großen deutschen Nachkriegsautoren keiner sein wollte, schrieb DER SPIEGEL. In einer zunehmend nüchternen, seelenlosen Zeit war es dieser Schriftsteller, der uns die fast verlorengegangenen Reiche des Phantastischen und der Träume zurückgewonnen hat. Michael Ende gab dem allgemeinen Unbehagen gegenüber Technokratie und Rationalismus eine Stimme. Im Sinne der Romantiker wollte er die Welt wieder mit Poesie aufladen und die wunderbare Wirklichkeit zum Leuchten bringen, die hinter den Dingen liegt. Reden, Gespräche, Vorträge und Essays wurden hier zu einem fließenden, funkelnden Text zusammengefügt. Ein ungemein lesbares und anregendes Buch, das uns einen tiefen Einblick in den Gedankenreichtum Michael Endes gibt.



**Der Altar:
Von Pergamon nach Berlin – Eine Zeitreise**

Von Ralf Nürnberger

Der Altar – der Pergamonaltar, im 2. Jahrhundert v. Chr. von Attaliden-Herrschern auf dem Burgberg der kleinasiatischen Stadt Pergamon erbaut – später zerstört, verschüttet, vergessen, im Jahr 1878 gesucht, gefunden, auf den mühseligen Weg von der Türkei nach Berlin gebracht, verbunden mit dem Schicksal der Menschen, die sich für das antike „Weltwunder“ begeisterten, die für die Rekonstruktion und seine Präsentation auf der Berliner Museumsinsel ein halbes Jahrhundert lang kämpften und von denen, die das verhindern wollten, von ihren Machenschaften und Intrigen, alles eingebettet in die turbulenten Zeitläufe der deutschen Geschichte: Spannend wie ein Kriminalroman.

Die beiden Bücher sind in der Türkisch-Deutschen Buchhandlung TAK bei Thomas Mühlbauer vorrätig oder können kurzfristig bestellt werden.

Die Zukunft beginnt bei uns

Mein Gymnasium ist eine Deutsche Auslandsschule und eine IB World School. Ich werde ab der Vorbereitungsklasse von einem internationalen Lehrerteam auf Deutsch, Englisch und Türkisch unterrichtet.

Am IELEV Gymnasium erfahren wir eine umfassende und moderne Bildung.

Mit meinem GIB Abschluss (Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat) kann ich sofort ein Studium in allen deutschsprachigen und anglophonen Ländern aufnehmen.

Sie können uns jeder Zeit auf dem Campus in Çekmeköy besuchen und die Schule kennen lernen.

Informationen unter

0216 304 30 92

<http://www.ielev.k12.tr/lise>

gymnasium@ielev.k12.tr

Kinder von Absolventen der deutschsprachigen Schulen in Istanbul erhalten 10% Rabatt auf das Schulgeld.

DAS
Deutsche Auslandsschulen
International



IELEV Özel Lisesi/ Gymnasium
Von der Istanbul Erkek Liseliler Eğitim Vakfı gegründet.

**FRIDAYS FOR FUTURE
an der Deutschen Botschaftsschule Istanbul
aus der Sicht unserer Vorschüler**

Dieses Bild entstand in Anlehnung an die freitags Demos, die weltweit stattfinden, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Unsere Schule hat das Thema Klimawandel im Unterricht behandelt.

WIR SIND FRIDAYS FOR FUTURE.

Die Klimakrise ist eine reale Bedrohung für die menschliche Zivilisation – die Bewältigung der Klimakrise ist die Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts. **Wir fordern eine Politik, die dieser Aufgabe gerecht wird.**

Fridays for Future: Das sind alle, die für unser Klima auf die Straße gehen. Die Klimastreik-Bewegung ist international, überparteilich, autonom und dezentral organisiert. Mach mit und werde Teil unserer Bewegung! www.fridaysforfuture.de

Finde 5 Unterschiede.

Künstler: Kaan Maksut Akgün (Vorschule)





**Spielen und Lernen
in familiärer Atmosphäre**



**Privatkindergarten und Schule
der Deutschen Botschaft Ankara,
Zweigstelle Istanbul
Tel: 0212 245 41 86
schulleitung@bs-istanbul.de**

Die gebürtige Münchnerin lebt aktuell zum dritten Mal, ihren dritten Lebensmeilenstein, in Istanbul: Erasmusjahr – Masterstudium – Arbeitsplatz! Ihre Zuneigung zur türkischen Kultur und zur Stadt Istanbul geben ihr jeden Tag neue Kraft und Energie!



Dilaras Vater ist in Adana geboren und ging im Alter von 20 Jahren nach München. Er wollte dort studieren, besuchte Deutschkurse, später machte er sich selbstständig. Dilaras Mutter, eine gebürtige Oberpfälzerin, lebte derzeit ebenfalls in München und der Zufall wollte es, dass sich die beiden kennenlernten.

Dilara ist das dritte Kind von Vieren und wuchs in München auf. Die Familiensprache war immer Deutsch, aber Dilara fiel schon früh auf, dass sie eine größere Zuneigung zur türkischen Sprache und Kultur hatte, mehr als ihre drei Geschwister.

Vor ihrer Geburt lebte die Familie für ein Jahr in Istanbul, Göztepe. Der Mutter gefiel die bunte, turbulente Stadt und sie wäre auch gerne länger geblieben. Sie lernte auf dem Spielplatz in Kadiköy deutsche Mütter und BRÜCKE-Mitglieder kennen.



Foto: Dilara mit ihrer Mutter und Geschwistern

Aber Dilaras Vater zog es wieder zurück nach München. So wurde Dilara in München geboren und ihr blieb die Stadt Istanbul erst noch vorenthalten...

In der Münchner Schule waren Dilara und ihre Geschwister die einzigen Kinder von bi-nationalen Eltern. Trotz der deutschen Mutter und der deutschen Familiensprache bemerkte sie öfters, dass sie anders behandelt oder anders angesprochen wurde. Sie verstand aber die Hintergründe nicht, denn sie sah sich doch nicht anders als die anderen: es war doch dieselbe Sprache, dieselbe Gegend in der sie mit allen anderen aufgewachsen war, ihre Heimat: München, Deutschland.

Zu türkischen Kindern, deren Elternteile beide türkischstämmig sind, fühlte sie sich nicht hingezogen und zugehörig.

Die Ferien verbrachte die Familie oft in der Türkei bei Verwandten: İzmir, Ankara, Adana. Nach Istanbul, zu Dilaras Bedauern, gingen die Reisen leider nicht oft; die Stadt weckte damals schon ihre Neugierde. Durch die Ferienaufenthalte wurde Dilaras Türkisch immer besser und die Zuneigung zu Land und Kultur wuchs. Daheim wieder in München versuchte sie durch mitgebrachte Musikkassetten und TV-Serien das Erlernte beizubehalten.

Kurz vor ihrem Abitur las sie einen Artikel über die Türkisch-Deutsche Universität Istanbul, und stellte sich vor, wie toll es doch wäre dort später zu studieren, vielleicht auch dort zu arbeiten.

2011 verließ sie mit dem Abiturabschluss München, bewarb sich für ein freiwilliges soziales Jahr und ihr wurde eine Stelle an einer Deutschen Auslandsschule in Riga/Lettland zugeteilt. In der dortigen „Deutschen Blase“ half sie bei Organisationen mit, u.a. der Deutschen Botschaft und dem Goethe Institut - es war eine sehr gute Erfahrung. Privat kam sie dort in Kontakt mit türkischen Erasmusstudenten, wieder war eine Brücke zu ihrer türkischen Seite geschlagen, die Kontakte sind bis heute erhalten geblieben.

Nach dem Jahr entschied sie sich für ein Studium der Staatswissenschaften (Wirtschaft/Recht/Politik) in Erfurt. Währenddessen bewarb sie sich für ein Erasmus-Jahr in Istanbul an der Bilgi Universität und bekam die Zusage dafür. Aufgeregt, endlich die Stadt ihrer Träume kennenzulernen, suchte sie sich eine Bleibe in Mecidiyeköy, dem Standpunkt der Bilgi Universität. Das Erasmus-Jahr verging wie im Fluge, es gefiel Dilara sehr gut, aber um den Bachelor Studiengang zu beenden, musste sie zurück nach Erfurt. Kaum hatte sie diesen fertig, las sie zum zweiten Mal Informationen über die inzwischen nun etablierte Türkisch-Deutsche Universität in Beykoz,

Text: Andrea Selimoğlu Fotos: Dilara Gökdemir

Istanbul und sah, dass ein Doppelstudiengang für den Master im Fach Interkulturelles Management angeboten wurde. Sie bewarb sich und erlangte die verhoffte Zusage, so war dieses Studium doch perfekt geeignet.

So ging es zum zweiten Mal für sie auf nach Istanbul. Diesmal wohnte sie in Kadıköy - die Uni liegt in Beykoz - und dort pendelte sie jeden Tag ein Jahr lang hin. Bei diesem Doppelstudiengang wird das erste Studienjahr in Istanbul absolviert und das zweite an der Universität Passau. Anschließend erlangte Dilara, wie ihre Kommilitonen sowohl den deutschen als auch den türkischen Masterabschluss.

Dieser zweite Aufenthalt in Istanbul verlief für Dilara ein wenig anders als der erste, es waren etwas turbulente Zeiten (2015/16) und eine andere Stimmung. Trotz allem genoss sie die Zeit, aber sie hatte die Stadt auch dieses Mal noch nicht ausreichend erlebt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss in Passau fiel ihr eine Arbeitsstelle in Stuttgart in den Schoß: glücklich und stolz über eine direkte Stelle nach dem Studium zog sie nach Stuttgart; schnell jedoch merkte sie, wie sie dort vom Lebensgefühl her unglücklich und unzufrieden war. Irgendetwas fehlte...das kunterbunte Treiben, die nie dunkel und menschenleer werdenden Straßen, die Geräuschkulisse von ihrer Traumstadt am Bosphorus?

Mit diesen Gedanken beschäftigt, auf der Suche nach Antworten, einem langsamen Erwachen, lag das Glück auf ihrer Seite – ein Anruf aus Istanbul von einer früheren Kommilitonin berichtete über eine frei werdende Stelle, ein Job in Istanbul!

Feuer und Flamme reichte Dilara ihre Bewerbungsunterlagen ein, wurde zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, in dem sie mit ihrer Person, Ausbildung und Einstellung überzeugte. Im Juni 2018 fing Dilara aufgeregt und glücklich ihre erste Arbeitsstelle in Istanbul, bei der Stiftung Mercator in Karaköy, an. Somit begann ihr dritter Lebensmeilenstein in Istanbul!

Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung. Sie strebt mit ihrer Arbeit eine Gesellschaft an, die sich durch Weltoffenheit, Solidarität und Chancengleichheit auszeichnet. Dabei konzentriert sie sich darauf, Europa zu stärken, den Bildungserfolg benachteiligter Kinder und Jugendlicher - insbesondere mit Migrationshintergrund - zu erhöhen, Qualität und Wirkung kultureller Bildung zu verbessern, Klimaschutz voranzutreiben und Wissenschaft zu fördern.

Dilara wohnt in Çukurcuma, mitten in den bunten Gassen, die sie außerhalb von Istanbul vermisst hatte. Das hiesige intensive Leben gefällt ihr gut; sie schöpft viel Energie von der Stadt; lässt sich von ihrer Historie und Kraft beflügeln. Dilara schätzt vor allem die kulturelle Vielfalt, die Spontanität und hat sich in der Stadt wiedergefunden.

„Gerade aber auch in Zeiten angespannter politischer Beziehungen verstand ich, dass ich mich nicht nur privat, sondern auch beruflich den deutsch-türkischen Beziehungen widmen wollte. So war es also für mich ein absoluter Glücksfall, als die Stiftung Mercator Anfang 2018 eine Projektassistentin in ihrem Istanbul Büro gesucht hat. Ich arbeite hier sehr gerne, da ich sowohl meine deutsche als auch meine türkische Identität sowie mein Wissen über beide Länder beruflich vereinen kann. Vor allem aber der Output der Arbeit, also das Zusammenbringen von deutschen und türkischen Leuten unterschiedlichen Alters, macht die Arbeit und meinen Aufenthalt in der Türkei so sinnstiftend für mich. Auf unterschiedliche Weise setzen wir uns Tag für Tag für einen produktiven Austausch mit der türkischen Gesellschaft ein und fördern unter anderem Austauschformate für Wissenschaftler*innen, Journalist*innen, junge Nachwuchsführungskräfte sowie Schüler*innen und Lehrkräfte. Unsere Projekte analysieren die gesellschaftliche und politische Dynamik zwischen Europa, Deutschland und der Türkei. Sie setzen durch Kommunikation vielen Vorurteilen und Fehlwahrnehmungen Fakten und persönlichen Austausch entgegen. Wir fördern Begegnungen und Kooperationen, um gegenseitiges Verständnis als Voraussetzung für gemeinsames Handeln zu schaffen.“

Den Kontakt zu Deutschen und der deutschen Kultur möchte Dilara in Istanbul gerne haben und hat sich deshalb auch der BRÜCKE angeschlossen, die sie ja noch von Erzählungen ihrer Mutter kennt. Die Treffen, die Stammtische, die Dialoge und Veranstaltungen des BRÜCKE - Umfeldes tun ihr gut.

„Im Kopf denke ich eher Deutsch, aber im Herzen eher Türkisch“ erklärt Dilara, die beide Staatsangehörigkeiten besitzt. Dies sieht sie wie ein Geschenk an: „Ich kann beide Sprachen, beide Kulturen leben – das ist etwas Schönes, etwas Positives“. So fühlt sie sich in ihrem Job auch gut aufgehoben, setzt sich sowohl privat als auch beruflich für den Dialog ein.

Istanbuluzern schickt zwei Stipendiaten in die Stadt am Bosphorus: Selin Dettwiler und Michael Baumann verbinden Lyrik und Film.

*Text von Pirmin Bossart 20.09.2019, 15.59 Uhr
www.luzernerzeitung.ch*

Sie haben sich viel vorgenommen, aber wollen nichts erzwingen, wenn sie die nächsten zehn Wochen in Istanbul leben und arbeiten. Selin Dettwiler und Michael Baumann sind die neuen Träger des Kulturstipendiums Armin Meienberg, das vom Verein Istanbuluzern jedes Jahr vergeben wird (siehe Box). Der erste Stipendiat war 2017 der freischaffende Fotograf Fabian Biaiso, der in Istanbul als sensibler Fotoreporter dokumentierte, «was ist». 2018 kam der türkische Architekt und Illustrator Onur Artay mit seinem Konzept «Future Shelters» nach Luzern.

Istanbuluzern

Istanbuluzern ist im Juni 2016 nach dem viel zu frühen Tod von Armin Meienberg (*1964 in Luzern, † 2015 in Ebikon) gegründet worden. Im Gedenken an diesen eminenten Freund Istanbuls und sein Engagement bauen wir weiter an der kulturellen Brücke, die Meienberg von Luzern an den Bosphorus zu schlagen verstanden hat. Zusammen mit Manzara Istanbul tragen wir das Kultur-Stipendium Armin Meienberg, welches einmal jährlich für kreative Menschen aus dem Kanton Luzern oder aus Istanbul ausgeschrieben wird, und veranstalten immer wieder Anlässe in Luzern, die in Zusammenhang mit Istanbul stehen. <https://www.istanbuluzern.ch/>

Selin und Michael sind beim Gespräch wenige Tage vor der Abreise voller Vorfriede. Ihre Augen leuchten. Man spürt das Kribbeln und Gefühle von Respekt und Zuversicht. Sie haben einiges gelesen, organisiert, recherchiert. Jetzt gilt es, die letzten Sachen zu packen. Das technische Equipment mit der Filmausrüstung soll möglichst klein bleiben. In erster Linie wollen sie sich auf die Stadt, ihre Menschen und dieses bestimmte Lebensgefühl einlassen. Und mit Material für einen Film und eine Publikation heimkehren.

Stimmung einer Stadt einfangen

Selin Dettwiler und Michael Baumann überzeugten die Jury des Stipendiums mit ihrem Projekt «Hüzün». Es ist ein Begriff, an dem schon viele Geister herumsinniert haben. Der türkische Schriftsteller Orhan Pamuk hat in seinem Buch «Istanbul» versucht, mit

«Hüzün» die Grundstimmung oder die Seele dieser Stadt einzufangen.



Polaroid-Aufnahme von Michael Baumann und Selin Dettwiler. (Bild: Levi und Sid Fuchs)

Die Bedeutung von «Hüzün» schillert zwischen Gefühlen von Sehnsucht, Wehmut, Nostalgie, Melancholie und meint damit eine ähnliche Gemütshaltung, wie sie mit «saudade» im portugiesischen Kulturraum verbreitet ist. «In Österreich gibt es mit «Fadesse» einen Begriff, der in die gleiche Richtung zielt», sagt Selin Dettwiler und fügt hinzu, dass sie Hüzün auch als eine Haltung verstehe, als eine Lebensanschauung, welche Müsiggang zulässt und einen Funken Humor in sich trägt.

Komplexe Definition von «Hüzün»

Eine eigene Definition von «Hüzün» hatte Armin Meienberg verfasst, auf den das Kulturstipendium von Istanbuluzern zurückgeht. «Hüzün» dürfe man nicht mit Melancholie verwechseln, notierte er, um mit untergründigem Humor weiterzufahren: «Die Melancholie ist Firlefanz dagegen. «Hüzün» ist eine Seelenwurzelbehandlung der tiefgründigen Art.» Sie beginne mit der Erkenntnis, dass die Welt schlimmer sei, als man glaube. «Man verbrüdet sich also mit der Ausweglosigkeit.» Um das Ganze noch etwas komplexer zu machen: Für die Sufis, die mystischen Vertreter im Islam, ist «Hüzün» die spirituelle Qual, die man empfindet, wenn man nicht nah genug bei Gott ist.

Diesem Gefühl, das mit einer Abwesenheit von etwas zu tun hat und eine unbestimmte Sehnsucht erzeugt, wollen Dettwiler und Baumann auf die Spur gehen. Beide bringen ihre eigene Perspektive mit: Dettwiler hat an der Hochschule Luzern Design & Kunst Video studiert und seither mehrere Filme geschnitten. Ihr

Metier ist das bewegte Bild. Michael Baumann arbeitet nach einem Kunststudium als Architekt und hat ein grosses Herz für Lyrik, die er auch selber schreibt. Sein Metier ist das Wort.

Während Dettwiler, deren Mutter eine türkische Kurdin ist, wiederholt die Türkei und Istanbul besucht hat, lernte Baumann Istanbul das erste Mal vor zwei Jahren kennen. «Mich hat berührt, wie die Bevölkerung, von Jung bis Alt, eine Affinität für Lyrik hat. Viele können Gedichte rezitieren.» Hierzulande fühle man sich als Lyriker eher als marginale Figur, aber in Istanbul seien Dichter viel vertrauter, sagt Baumann. «Diese Erfahrung hat mich motiviert, mit Selin dieses Projekt anzugehen.»

Möglichst offen bleiben

Während zehn Wochen wollen sie sich nun auf die Stadt einlassen, bestimmte Gebiete näher kennen lernen, Menschen treffen, sich in Bibliotheken einnisten, Filme anschauen, sich vom Unvorhergesehenen inspirieren lassen und sich so mit ihren eigenen und persönlichen Zugängen der Bedeutung von «Hüzün» annähern. In ihrem Dossier hatten sie einen detaillierten Tages- und Wochenplan für ihre geplanten Unternehmungen eingereicht. «Das ist für uns immer noch ein Raster, aber wir werden lockerer darangehen und mehr Möglichkeiten und Zufälle zulassen», sagen die beiden.

Das Motiv «Hüzün» sehen sie als einen Fokus, der es ihnen erlaubt, in die Stadt und ihre Kultur einzutauchen. «Was auf diesem Weg alles passiert, ist offen. Es kann im Extremfall auch sein, dass am Ende das Wort «Hüzün» gar nicht mehr vorkommt.» Die Art und Weise, wie das Istanbul-Stipendium ausgeschrieben sei und was von einem erwartet werde, gebe dieser Freiheit viel Raum, sagt Baumann. «Das ist bemerkenswert und in dieser Art bei Kulturstipendien eher eine Ausnahme.»

<https://www.istanbuluzern.ch/>:

Selin Dettwiler überzeugte die die Fachjury mit ihrem poetischen, biographisch inspirierten, transkulturellen und transdisziplinären Film-Lyrik-Projekt *Hüzün*. Sie hat ihr Projekt im Herbst 2019 gemeinsam mit Michael Baumann, Drehbuchentwickler und Lyriker, während zehn Wochen in Istanbul verfolgt.

Aus dem Jurybericht:

«Das vertraute Gefühl bekommt plötzlich einen Namen», schreibt Selin Dettwiler und meint damit Hüzün, dieses Gefühl der Melancholie und Sehnsucht, das die in der Schweiz aufgewachsene Tochter einer Kurdin aus der Türkei und eines Schweizers auch hierzulande zuweilen verspürt, dafür aber lange keinen Namen hatte.

Hüzün ist denn auch Ausgangspunkt der visuellen und literarischen Recherche der Filmerin und Teilzeitstudentin der Philosophie und Islamwissenschaft. An unterschiedlichen Orten in Istanbul macht sie sich, zusammen mit Michael Baumann, auf die Suche nach Bildern, Texten, Gedichten und Liedern über Hüzün. Während früherer Aufenthalte in Istanbul machten sie die Erfahrung, dass Lyrik und Literatur bei der Bevölkerung einen viel grösseren Stellenwert haben als in der Schweiz und ganz selbstverständlich zum Leben dazugehören. Selin Dettwiler will den unterschiedlichen Bedeutungen und Wahrnehmungen von Hüzün, sowie den eigenen, biographisch geprägten Sichtweisen nachgehen und diese wiederum in Beziehung setzen mit den Perspektiven ihres Projektpartners. Diese Auseinandersetzungen mit Text und Bild ist eine vielschichtige und transkulturelle.

Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb:

Auszeichnung für «Hüzün»

Im Sommer 2019 lancierte die Albert Koechlin Stiftung die fünfte Ausgabe des Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerbes. Aus zehn eingereichten Kurzfilm-Exposés sind vier zur Weiterbearbeitung prämierte Projektideen erkoren worden.

Die Innerschweizer Filmschaffenden erhalten eine Unterstützung von je CHF 15'000.–, um ihre Filmidee für die zweite Runde im Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2019 weiter zu konkretisieren.

Das Projekt Hüzün unserer Stipendiatin Selin Dettwiler wurde von der Fachjury ebenfalls ausgewählt! Wir gratulieren und freuen uns riesig für sie und mit ihr und drücken fest die Daumen für die zweite Runde!

Und wir freuen uns sehr auf den episodischen Kurzfilm, der Hüzün auf poetische Art am Beispiel Istanbul nachspüren wird.

<https://www.istanbuluzern.ch/>

Brücke Lieblingsrezepte

☉ von Negin Kalantari ☉

Rosmarin – Zucchini - Muffins

Herzhafte Muffins als Snack für zwischendurch
Zutaten für etwa 12 Stück

Zutaten

250 g Zucchini
300 g Weizenmehl
2 ½ gestr. TL Backpulver
1 TL Salz
1 TL Curry
frisch gemahlener Pfeffer

Zubereitung

Muffinform fetten und mehlen. Zucchini waschen, grob raspeln und evtl. etwas ausdrücken. Backofen vorheizen: Heißluft etwa 160 °C

Teig

Mehl mit Backpulver, Salz, Curry und Pfeffer in einer Rührschüssel mischen. Übrige Zutaten hinzugeben und alles mit einem Mixer (Rührstäbe) zu einem glatten Teig verarbeiten. Teig gleichmäßig



1 Becher Crème fraîche Gartenkräuter (Pınar Beyaz frenk soğanlı oder ähnliches Produkt)
5 EL Speiseöl, z. B. Sonnenblumenöl
3 Eier
2 EL gehackter Rosmarin
50 g geraspelter Käse, z. B. Emmentaler

in den Mulden verteilen. Form auf dem Rost in den Backofen schieben.

Backzeit: etwa 30 Minuten

Muffins 10 Min. in der Form stehen lassen, dann aus den Mulden lösen. Muffins erkalten lassen oder warm servieren.

Tipp: Muffins lassen sich gut einfrieren! Das aufgetaute Gepäck 5 Minuten im Ofen warm backen.

Lust auf Kuchen? Keine Zeit zum Backen?

Ich backe gerne für Sie: Deutsche traditionelle Kuchen, Kuchen ohne Mehl, kalorienärmere Kuchen, Kuchen mit weniger oder keinem Zucker...

Kuchen nach Ihrem Geschmack!

Negin Kalantari 0532 225 41 32

Für Ihr Kind eine unvergessliche Kindheit.



Die ersten Schritte für Kinder und Eltern in eine aufregende und faszinierende Welt gehen Sie von unserem Small Hands Kindergarten bis zu unserer Grund- und Sekundarstufe Utopya.

Für Ihr Kind eine unvergessliche Kindheit. Ein Platz wo alle Kinder individuell und unabhängig spielend lernen und wo Kinder, Kinder sein können.



SMALL HANDS - Kindergarten und Vorschule
Englisches Bildungsprogramm

Etiler 0212 – 287 47 85
Rumelihisari 0212 – 287 15 68
Selamiçeşme 0216 – 411 91 21
Çekmeköy 0216 – 642 64 20 Ext. 13
www.smallhands.org
rumelihisari@smallhands.org

ÜTOPYA – Grund- und Sekundarstufe 1
Europäisches Bildungsprogramm

Çekmeköy 0216 – 642 64 20
www.utopyaokullari.k12.tr
info.utopyaokullari.k12.tr

Unser letzter Russe – mit seiner Balaleika – und andere Soldaten. Von Kriegsgefangenen und ihren Rettungseln.

Text von Doris Donbaz

Weihnachtsgeschichten verlieren nie ihren Zauber, denn Weihnachten gibt es bis zum Ende der Welt und aus den Geschichten wird langsam Geschichte.

Eine Begebenheit hat mich sehr angesprochen: Zweiter Weltkrieg; deutsche Soldaten in Russland werden nach Sibirien transportiert, in ein Lager, hinter Stracheldraht. Sie müssen Bäume fällen. Im Dezember 1946 bei großer Kälte sind die Wege tief verschneit und die Gefangenen können nicht draußen arbeiten. In dieser Zeit musste einer der Deutschen zu einem kleinen Bauernhof, wo er die Ställe ausmisten sollte und Brennholz hacken. Er genoss dort die gute heiße Suppe. Bei der Arbeit sahen ihm drei Frauen zu, eine alte Oma, deren Tochter und ein kleines Mädchen. Am Heiligen Abend hockten die Gefangenen frierend, von Hunger und Heimweh geplagt, das heißt völlig entmutigt in ihrer Baracke. Plötzlich ging die Tür auf, ein ver mummt es kleines Mädchen wurde herein geschoben. Das Kind ging auf einen der Männer zu, reichte ihm eine schöne Kerze und ein großes Brot. Dann küsste es ihn und verschwand. Er erkannte die Kleine wieder, sie war von dem Bauernhof. Die brennende Kerze in der Barackenmitte und das verteilte Brot gab allen wieder Lebensmut. Sie begannen Weihnachtslieder zu singen.

Sibirien? Im Auswärtigen Amt in Bonn traf ich auf eine Angestellte, ein liebes Geschöpf. Im zweiten Weltkrieg hatte Frau Lössl neun Jahre in einem Lager in Sibirien verbracht. Sie war in unserer Botschaft in Sofia, am Schreibtisch sitzend von den Russen verhaftet worden. Ihre Chefs hatten längst das Weite gesucht. Sie war zunächst in Moskau in einem Gefängnis inhaftiert (einige Monate) und dann nach Osten transportiert worden. Gerettet haben sie dort andere männliche Kriegsgefangene, die ihr durch den Stacheldraht des Öfteren heimlich ein Stück Brot zusteckten; sie versteckte es in ihrem Höschen.

Während meiner Tätigkeit bei der Botschaft Ankara erzählte mir ein Kollege seine „Russlandgeschichte“. Als Gefangener in einem Kohlebergwerk (Workuta?) erlebte er, dass eines Nachts während seiner Rückkehr zur Baracke, sich auf zwei Lagertürmen zwei russische Wachsoldaten unterhielten, in einer Turksprache. Er rief ihnen ein paar freundliche Worte in Türkisch zu. Sie reagierten sofort: „Du bist doch Deutscher, woher sprichst

du Türkisch?“ Seine Antwort: „Beyler, ich bin in Istanbul geboren.“ „Maşallah, in unserem Başkent“. Sie freundeten sich mit ihm an, verhalfen ihm zu einer Arbeitsstelle über Tage in einer Werkstatt und versorgten ihn mit zusätzlichen Essensrationen. Diese turkmenischen Schutzengel retteten ihn.

Eine seltsame Kriegsgefangenenengeschichte erlebte ich als Kind in meiner süddeutschen Heimat. Wir pilgerten des Öfteren sonntags zu einem verwandten Hofbesitzer in einem Nachbarhof (einer von den Dreien, die es in dieser Gegend gab). Dort sah ich immer den Russen Wasil, als landwirtschaftlichen Helfer. Er war asiatischer Herkunft, gelbrauner Teint und leicht geschlitzte schwarze Augen verieten es. „Bower“ (sollte wohl Bauer heißen) nannte er meinen Onkel. Einmal sah ich in der Wohnstube ein gelbes Blatt Papier „Russisch für deutsche Soldaten“. Die Geschichte dieses Fremden? Er war 1920 in Odessa geboren, als Wasil Kosoris und als russischer Soldat von der Deutschen Wehrmacht im Jahre 1942 gefangen genommen, zusammen mit anderen. Erst wurden sie in meiner Heimat zur Zwangsarbeit täglich in einen Steinbruch gefahren. Gegen Ende des Krieges kam eine russische Kommission, um ihre Leute einzusammeln. Er, Wasil, traute der Sache nicht und sprang unbemerkt aus einem Fenster des sie beherbergenden Bauernhauses – und verschwand tagelang im Wald. Dann marschierte er über etwas abgelegene Felder in das Dorf meines Onkels. Er war und blieb dort. Niemand hat ihn veraten oder angezeigt. Er tat keiner Fliege etwas zuleide und arbeitete sehr gut. Bei allen Leuten war er sehr beliebt. Nach Jahren bastelte er sich eine Balaleika. Im Laufe der Zeit übermannte ihn natürlich das Heimweh, er verfiel dem Alkohol und starb. Man hat ihn in meinem Ort begraben.

Ein Wunder als Kriegsgefangener in Russland während des zweiten Weltkriegs erlebte auch einer unserer Militärattachés in Ankara. Als junger Pilot in einem Kampfflugzeug stürzte er ab, konnte sich aber retten. Die Russen sperrten ihn in einen alten Turm, dessen Boden schlammbedeckt war. Tataren hatten ihn gesehen und versorgten ihn heimlich mit Brot und Trinkwasser. Abends tröstete ihn deren Flötenspiel.

Es gibt sicher noch so manche ähnliche Kriegsgeschichten. Ich glaube fest daran, dass alle Helfer für Ihre Güte irgendwann belohnt werden – und sei es erst am jüngsten Tag.

Frau Doris Donbaz geb. Wieland arbeitete von 1968 bis 1973 bei der Deutschen Botschaft in Ankara als Konsultssekretär(in) I.Kl. und lebt seit 1978 in Istanbul.

Next Generation
Dentistry
Zürich Sihlcity &
Zorlu Center
Istanbul
SWISS
EXCELLENCE



Ästhetische Zahnmedizin
Zahnhygiene
Prophylaxe
Laserbehandlung
Endodontologie
Parodontalbehandlung

Zahnersatz
Prothetik
Oralchirurgie
Implantate
Kieferorthopädie
Kinderzahnheilkunde

shop
your
smile



SWISS

CENTER DENT

ZAHNÄRZTE
ZORLU CENTER ISTANBUL

ZORLU CENTER
TERAS EVLER T0 DAIRE 35
BESIKTAS ISTANBUL

TEL: 0212 353 63 83
FAX: 0212 353 63 84

INFO@SWISSCENTERDENT.COM
WWW.SWISSCENTERDENT.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 10:00-20:00
SA: 12:00-18:00
SO: 11:00-14:00



In der Türkei „weihnachtet“ es nicht nur auf dem Istanbuler Weihnachtsbasar, der seit knapp 60 Jahren in der Deutschen Schule Istanbul organisiert wird (siehe Seite 24-27). Istanbuler Privatschulen, die Deutsch als erste Fremdsprache

unterrichten wie z.B. ALEV, İELEV Schulen, organisieren seit vielen Jahren Weihnachtsmärkte. In İzmir und Alanya werden diese Traditionen ebenfalls durchgeführt.



Duftkerzen und heißer Kakao. Die Kinder der Klasse 2 und des Kindergartens unterhielten die Besucher mit weihnachtlichen Liedern. Hand in Hand grillten, verkauften und schlemmten die Schüler, Eltern und Lehrer Deutschen Schule Izmir.

Text von Kristina Laubscher-Ülünçer

Weihnachtsmarkt der Deutschen Schule Izmir

An der DS Izmir fand am 17.12.2019 bei strahlendem Sonnenschein der 6. jährliche Weihnachtsmarkt statt.

Auch dieses Jahr lockte die Vorfreude auf Grillwürstchen, Punsch und andere Leckereien zahlreiche Besucher auf den Campus der DS-Izmir im kleinen Dörfchen Kuşçular bei Urla. Der prächtig geschmückte Weihnachtsbaum, Feuerschalen und die leuchtenden Kinderaugen ließen auch ohne Schnee Weihnachtsstimmung aufkommen. An ihren Ständen boten die Schülerinnen und Schüler Selbstgebackenes und Selbstgemachtes wie Vogelhäuschen, Weihnachtsschmuck und Rezeptbücher an. Gebrannte Mandeln fehlten ebenso wenig im Angebot wie



Weihnachts- und Neujahrsfeier an der ALEV Schule, Istanbul

Am 14. Dezember fand die traditionelle Weihnachts- und Neujahrsfeier zum 16. Mal statt. Im Cafe Wien und Cafe Istanbul wurden originelle Köstlichkeiten angeboten. Als Rahmenprogramm erfreuten sich die Gäste an mehrere musikalischen Beiträgen der Schüler/innen, sowie dem Schulchor. Die Schüler und Schülerinnen verkauften die selbst gebackenen Leckereien an verschiedenen Ständen, damit wurde ihr soziales Bewusstsein erweitert, denn der gesamte Erlös des Verkaufs und weitere Hilfsaktionen, wurden der Stiftung „SosyalBen Vakıf“ gespendet.



Weihnachtsbasar an der İELEV Schule, Istanbul

Wie in jedem Jahr wird in der Weihnachtszeit bei uns ein Weihnachtsbasar organisiert. Alle Teilnehmer erfreuen sich an Deutschen weihnachtlichen Spezialitäten zum direkten Verzehr oder zum Verkauf für zu Hause und an verschiedenen Aktivitäten. Der Gesamterlös wird wie jedes Jahr einer anderen Schule gestiftet, die damit fehlende Schulutensilien für ihre Schüler besorgt.



Weihnachtsmarkt Alanya

Einige Deutsche Damen und Mitglieder des HÜR-TÜRK Vereins in Alanya (Türkisch-Deutscher Freundschaftsverein), übernehmen seit mehreren Jahren die Gesamtkoordination des „Weihnachtsmarkt Alanya“. Der Erlös dieser Organisation wird verschiedenen Bildungseinrichtungen in der Region Antalya in der Form von Computern, Druckern, Labor- und allgemeinen Schulutensilien gespendet. Dieses Jahr fand der Weihnachtsmarkt Alanya am 9. Dezember statt.



ALEV SCHULE

Kindergarten

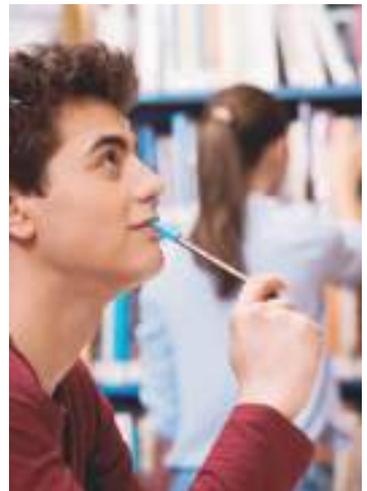
Grund- und Mittelstufe

Oberstufe

*Innovation durch
Erfahrung*

*“Die Grenzen meiner
Sprache bedeuten die
Grenzen meiner Welt.”*

Ludwig Wittgenstein



www.alev.k12.tr



[alevokullari](https://www.facebook.com/alevokullari)



[alevokullari](https://www.instagram.com/alevokullari)



[ALEVOKULLARI](https://twitter.com/ALEVOKULLARI)

INSTITUTION DER ABSOLVENTENSTIFTUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SANKT GEORGS-KOLLEGS

Ausgewählte Nachrichten der Istanbul Post:*Stand: Januar 2020***Wikipedia wird nach Erscheinen der Urteilsbegründung freigeschaltet**

Wenn das Verfassungsgericht die Begründung für sein Urteil bekannt gibt, werde die Zugangssperre zur Wikipedia aufgehoben. Dies erklärte der Minister für Justiz, Abdulhamit Gül. Das Verfassungsgericht hatte im vergangenen Dezember die Blockade des Onlinelexikons für rechtswidrig erklärt. Der Beschwerdeantrag war von Wikimedia Foundation eingereicht worden. In der Türkei ist Wikipedia seit April 2017 nicht abrufbar.

Haustiere dürfen in Überlandbussen mitfahren

Mit einer Änderung der Vorschriften für Landstraßen hat das Verkehrsministerium Haltern von Haustieren die Erlaubnis eingeräumt, ihre Tiere, wie Hund, Katze, Vogel, in den Überlandbussen auf dem Schoß oder unter ihrem Sitzplatz mitzunehmen. Diese Erlaubnis gilt allerdings nur unter der Bedingung, dass die Tiere einen gültigen Impfpass besitzen und in besonderen Käfigen gehalten werden. Von der Erlaubnis sind Tiere, die als Gefährlich eingestuft werden, ausgenommen.

AnadoluJet startet Auslandsflüge

Turkish Airlines wird mit der Marke AnadoluJet vom Istanbul Sabiha Gökçen Flughafen aus mit Auslandsflügen anfangen. Turkish Airlines teilt in der Erklärung über die Plattform zur Information der Öffentlichkeit (KAP) mit, dass die Fluggesellschaft im Rahmen ihrer Wachstumsstrategien beschlossen habe, mit Beginn des Sommerflugplans 2020 vom Sabiha Gökçen Flughafen aus mit der Marke AnadoluJet Auslandsflüge zu starten.

Facebook eröffnet Office in Bursa

Das soziale Netzwerkunternehmen Facebook wird in 8 Städten der Türkei mit Hauptsitz in Istanbul Office eröffnen. Das erste Office wird am 13. Januar 2020 in Bursa (am Marmarameer) seine Dienste starten. Der Vorsitzende der Bursa Handelsbörse, Özer Matli, erklärte, Ziel des zu eröffnenden Office sei es, jungen Innovatoren auf dem digitalen Gebiet neue Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Dazu sei mit einer Universität in Bursa ein Protokoll unterzeichnet.

Sicheres Verkaufssystem bei Fahrzeugverkäufen

Die Ministerin für Handel, Ruhsar Pekcan, teilte mit, dass bei An- und Verkäufen von Fahrzeugen das „Sichere Verkaufssystem“ eingeführt wird. Zugleich soll es bei den Notaren möglich sein, dass die Übergabe sowohl der Verkaufssumme als auch des Fahrzeugs gleichzeitig erfolgen. Vorerst sind in der Mitteilung der Ministerin weitere Details über das angekündigte sichere Verkaufssystem nicht enthalten.

Sicherheitssiegel für 12 Internethandelsseiten

Der Vorsitzende der Vereinigung der Kammern und Börsen der Türkei (TOBB), Rifat Hisarcıkloğlu, teilte mit, dass den ersten 12 Internetseiten, die das Recht dazu erworben haben, Sicherheitssiegel vergeben wird. Onlinehandelssites, die ein Sicherheitssiegel bekommen, sollen kontinuierlich kontrolliert werden. Sicherheitssiegel für Onlinehandel wurde im Dezember 2018 offiziell eingeführt, und TOBB als Dachverband von Industriellen und Geschäftsleuten mit der Ausstellung der Sicherheitssiegel beauftragt. Der Sicherheitssiegel soll bei Internetkäufen sowohl die Sicherheitsstandards erhöhen und den Internethandel fördern als auch Befürchtungen hinsichtlich Datenschutz und Dienstleistungsqualität beseitigen.

Sabiha Gökçen Flughafen Weltsieger bei pünktlichem Abflug

Istanbuls Flughafen Sabiha Gökçen wurde bei pünktlichem Abflug mit einer Quote von 83,42 Prozent Weltsieger in seiner Kategorie. Laut Mitteilung der Flughafenbetreibergesellschaft ist 2019 die Gesamtflugzahl (Landungen und Abflüge) auf dem Sabiha Gökçen Flughafen gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent auf 235 Tausend 868 gestiegen. Mit dieser Zahl habe Sabiha Gökçen seit Beginn des Flugverkehrs im Jahr 2001 die höchste jährliche Flugzahl erreicht.

Steuersenkung bei Möbeln

Bei Möbeln wurde der Mehrwertsteuersatz (KDV) von 18 Prozent auf 8 Prozent gesenkt. Die Ankündigung der Steuersenkung machte eigens der Schatz- und Finanzminister, Berat Albayrak anlässlich eines Treffens mit führenden Vertretern der Geschäftswelt. Möbelproduzenten haben auf die Steuersenkung mit großer Freude reagiert. Ihrer Meinung nach werde der Möbelsektor sich mit der Mehrwertsteuersenkung beleben und viel mehr Investition in Beschäftigung tätigen.

Kennzeichnungspflicht für allergene Nahrungsmittel

Ab 1. Januar 2020 müssen die Verpackungen von fertigen Lebensmitteln für Massenverpflegungsstätten, wie Schulen, Krankenhäuser, Betriebskantinen, Hinweise über allergene Nahrungszutaten enthalten. Der Gesundheitsminister Pakdemirli machte darauf aufmerksam, dass auch bei abgepackten Fertigliebensmitteln die Kennzeichnung von Nähr- und Kalorienwerten zwingend geworden sei. Nach Meinung des Gesundheitsministers wird diese Regelung einen Beitrag im Kampf gegen Fettleibigkeit leisten.

Lesen Sie mehr bei der Istanbul Post
www.istanbulpost.net

ISTANBULPOST

ALKEV PRIVATSCHULEN

KINDERGARTEN GRUNDSCHULE MITTELSCHULE GYMNASIUM



**KULTUR - UND BILDUNGSSTIFTUNG
DER ABSOLVENTEN DER DEUTSCHEN SCHULE**

www.alkev.k12.tr/de

info@alkev.k12.tr



DR. MEHMET ÇETİNER

Kinderarzt und Vertrauensarzt des Konsulats

Bağdat Caddesi Şimşek Sokak No.2/5 Kat 3
(İntermed Doktor Ofisleri)
Caddebostan, Kadıköy - İstanbul

0216 – 360 53 57 / 385 55 47

0532 – 226 50 60

dracetiner@yahoo.com

drmehmetcetiner.com

Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch



DILMER
TÜRKİSCH KURSE

DILMER
in Taksim

**LERNEN-WO SICH
DIE WELT TRIFFT.**

www.dilmer.com
212 292 96 96

FÖRDERMITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Fördermitgliedschaft im Verein Die Brücke e.V. und die regelmäßige Zusendung des BRÜCKE-Infomagazins und der Rundmails mit aktuellen Informationen für Deutschsprachige in der Türkei an die unten genannte Adresse.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Postanschrift

Telefon

E-mail

Ort, Datum

Zur Anmeldung können Sie dieses Formular per Email schicken.
Bei Verarbeitung auf elektronischem Wege ist Ihre Unterschrift nicht erforderlich.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 150 TL pro Jahr. Wir bitten um Überweisung auf das folgende Konto:

Die Brücke e.V.
ICBC Bank – Maslak Şubesi
TR94 0010 9000 2500 4093 1500 01 - TL

Bei Überweisungen von einer beliebigen Zweigstelle der ICBC Bank werden Ihnen keine Überweisungsgebühren berechnet. Der Mitgliedsbeitrag kann ebenfalls in bar an folgenden Orten entrichtet werden.

TAK
Türkisch-Deutsche Buchhandlung
İstiklal Cad. 237/B
Beyoğlu – Tünel, Istanbul

C.C.C.
Christine Cotton Club
1. Süleymanpaşa Sok. No.5
Bahariye – Kadıköy, Istanbul
2. Valikonağı Cad. 42
Nişantaşı, Istanbul

Das BRÜCKE - Infomagazin ist ein unverkäufliches Mitteilungsblatt für Mitglieder und Fördermitglieder des Deutschen Kultur- und Wohltätigkeitsvereins Die Brücke e.V.

**Werden Sie Fördermitglied
der BRÜCKE und abonnieren
Sie somit das Infomagazin und
die Rundmails !**

Sie erhalten jährlich

Wöchentliche Rundmails mit
aktuellen Informationen zum
deutschsprachigen Raum Istanbul
mit Kleinanzeigen und der Jobbörse

**Fünf Infomagazine
(print und online Version)** mit News
& Aktuellem, Veranstaltungskalender,
Rückblicken & Themen

Den Jahreskalender 2020 mit
Deutschen, Österreichischen,
Schweizer und Türkischen Feiertagen
plus dem Info- und Adressen Register
der deutschsprachigen Institutionen,
Firmen, Ärzten und mehr.

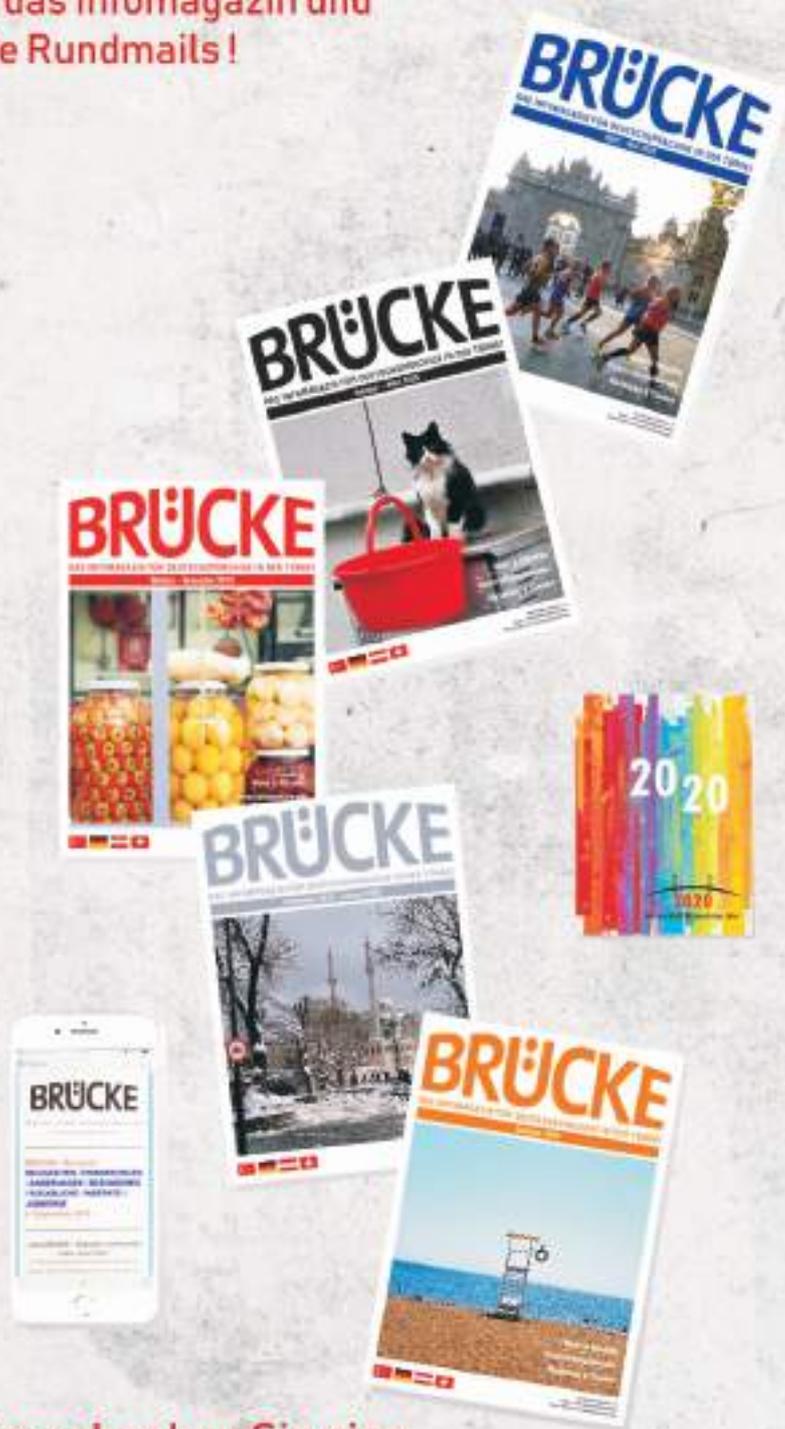
Nehmen Sie teil

**An den BRÜCKE Events &
Veranstaltungen**

Eröffnungscocktail, - Kaffee; Flohmarkt;
Weihnachtskonzert; Stammtische und
Treffen; Stadtführungen und mehr...

Bleiben Sie auf dem Laufenden

**Und verfolgen die Veranstaltungen
der deutschsprachigen Institutionen**



**Verschenken Sie eine
Jahresmitgliedschaft und
machen jemandem eine Freude !**

Die BRÜCKE e.V. (Köprü) ist ein Deutscher Kultur- und Wohltätigkeitsverein
Der Spendenbeitrag für eine Jahresmitgliedschaft beträgt 150 TL

Für mehr Informationen und Anmeldung:
info@bruecke-istanbul.org oder 0532 528 37 66

FEBRUAR 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1 Kindertreff in St. Paul 11-14	2 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30 St. Esprit 10.30
3 Kino am Montag 19.00	4 Frauentreff in Moda 14.00	5 OII Vortrag 19.00	6	7	8 Kindertreff in St. Paul 11-14	9 Patronatsfest St. Paul Festgottesdienst St. Paul 10.30
10 Kino am Montag 19.00	11 BRÜCKE Beşiktaş Stammtisch 19.00	12 OII Vortrag 19.00	13	14	15 BRÜCKE Stadtführung 10.30 Kindertreff in St. Paul 11-14	16 Gottesdienst St. Georg 10.00 St. Paul 10.30 Kreuzkirche 18.00
17 Kino am Montag 19.00	18 ÖIS Treff St. Paul 14.00	19 BRÜCKE Bosphorus Treffen 10.30 Literaturkreis in der Kreuzkirche 18.00 OII Vortrag 19.00	20 DAI Vortrag 18.00 BRÜCKE Asien Stammtisch 19.30	21	22 Kinderfasching in St. Paul & Kindertreff in St. Paul 11-14	23 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
24 Kino am Montag 19.00	25	26 Aschermittwoch Gottesdienst in St. Esprit 19.00 OII Vortrag 19.00	27	28	29	

MÄRZ 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
2	3 Frauentreff in Moda 14.00	4 OII Vortrag 19.00	5 DAI Vortrag 18.00	6	7 BRÜCKE Bosphorus Treffen 10.30 Kindertreff in St. Paul 11-14	8 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
9	10 BEYOĞLU Beşiktaş Stammtisch 19.00	11 OII Vortrag 19.00	12	13	14 BRÜCKE FLOHMARKT & Kindertreff in St. Paul 11-14	15 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
16	17 ÖIS Treff St. Paul 14.00	18 Literaturkreis in der Kreuzkirche 18.00	19 DAI Vortrag 18.00 BRÜCKE Asien Stammtisch 19.30	20	21 BRÜCKE Stadtführung Kindertreff in St. Paul 11-14	22 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
23	24	25 OII Vortrag 19.00	26	27	28 OSTERBASAR St. Georg Kindertreff in St. Paul 11-14	29 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
30	31					



Nice People Welcome!

In Ören an der Bucht von Edremit / Ägäis

Ein 4-Sterne Strandhotel mit den Vorzügen eines Resorts und dem Charme eines Boutiquehotels. Besonders willkommen sind Familien, denen die Kinderbetreuung wichtig ist und Freigeister, die das milde Klima und die geschichtsträchtige Region schätzen.



www.club-orient.de

Geöffnet: 29. Mai - 24. Oktober 2020

CLUB ORIENT HOLIDAY RESORT - ÖREN-BURHANIYE / BUCHT VON EDREMIT - ÄGÄIS
T: 0090-542-659 78 05 (Gastgeber, J. Lemke) email@club-orient.de

✈️ Flugverbindungen aus Istanbul und Ankara täglich nach Balıkesir/Edremit (EDO)
Hoteleigener 24h-Airport-Shuttle (Fahrtdauer 12 min.)

Wir organisieren Ihren Umzug:

- von jedem Ort der Türkei aus nach Deutschland
- von jedem Ort Deutschlands in die Türkei
- von der Türkei aus weltweit



Vertrauen Sie unserer Erfahrung.



Seit 2004 ist MTL im Türkei-Umzugsgeschäft aktiv.

Mit mehr als fünfhundert durchgeführten Umzügen zwischen Deutschland und der Türkei sind wir **Marktführer auf dieser Strecke**.

Von jedem Ort in Deutschland können wir Ihren Umzug in die Türkei organisieren. In der Türkei steuern wir **Istanbul, Ankara, Izmir, Bursa, Antalya und Alanya** an. Von dort können wir mit Hilfe langjähriger und verlässlicher Partner Ihr Umzugsgut nach Deutschland bringen oder im Container **weltweit versenden**.

Wir verpacken Ihre Sendung fachgerecht, so dass sie sicher ankommt. Wir kennen uns bestens mit der **Zollabfertigung** aus.

Unsere türkischen Partner sind ebenso wie wir nach **DIN EN ISO zertifiziert**. Zusammen verfügen wir über Büros und **Möbellager** in Deutschland und in Istanbul, Ankara und Izmir und über Deutsch, Englisch und Türkisch sprechendes Personal. So können wir Ihnen eine **individuelle Beratung** bieten.

Wir beraten ausführlich und machen **faire Preise**. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot für Ihren Umzug. Machen Sie den ersten Schritt: kontaktieren Sie uns.

Telefon **+49 6031 616 73 14**
Mailto **umzug-tuerkei@mtl-umzuege.de**



Kontaktieren Sie uns?
Nutzen Sie den QR-Code